

2016

Jahresdokumentation BAN



Bildungslandschaft Altstadt Nord



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bildungslandschaft Altstadt Nord e.V.
Projektbüro BAN
Vogteistraße 17
50670 Köln

TEXTE & FOTOGRAFIEN

Soweit nicht anders gekennzeichnet: Carolin Pless

GRAFISCHE & GESTALTUNG

Grafik/Werbung Ackermann, Köln

Köln, März 2017

2016

Jahresdokumentation BAN

Bildungslandschaft Altstadt Nord



TÜREN ÖFFNEN
für bedeutungsvolles Lernen

JAHRESDOKUMENTATION DER BAN 2016

INHALT

01	Die Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN), das sind wir:	06
02	Blogeinträge 2016	
	Deutschförderung für Kinder und Jugendliche	09
	Ideenkonferenz 2016 findet am Mittwoch, 02.03.2016 statt	09
	Karnevalssitzung am Hansa-Gymnasium	10
	Yoga und Entspannung in der Freizeitanlage Klingelpütz	10
	BAN-Projektbüro informiert sich über neue Trends auf der Didacta 2016	11
	Freinet-Schule freut sich über neues Klavier	11
	Ideenkonferenz prämiiert sieben Projekte von Kindern und Jugendlichen	12
	Studienhaus und Grundschule: Die ersten Fundamente stehen	13
	Geschichten aus der Hosentasche: Start am 16. März	13
	Jetzt anmelden zum BAN-Fußballturnier am 24. April	14
	Präsentationsworkshop: Das sind die neuen Farben der BAN	14
	Von außen ist es kaum zu sehen...	15
	Ideenkonferenzprojekt: „Die Welt der Anne Frank“ findet am 15.06.2016 statt	16
	Yoga im Park	16
	Schullandheim des Hansa-Gymnasiums öffnet seine Türen für die BAN	17
	Teamentwicklung im Verbundgarten	18
	Hip Hop Meets Pop: Neue Songs in Vorbereitung	19
	IAA-Architekten geben Einblick	19
	BAN-Ausflug ins Bubenheimer Spieleland	20
	Sport und Spaß beim Summer Cup der BAN am Donnerstag, 09. Juni 2016	21
	Mädchenkulturtag am Samstag, 04.06.2016: HipHop Meets Pop ist dabei	22
	Wohnen, arbeiten, Hausaufgaben machen in der Gereonsmühle	23
	Turnierplanung Street Soccer und Street Basketball	24
	Die Mini-EM der BAN: Summer Cup 2016	24
	Rummelplatz im Klingelpütz	26

Veranstaltung im Abendgymnasium: Fluchtursachen – Made in Europe	26
Quiz und Spaß im Bubenheimer Spieleland	27
Soundscan: Abschlusskonzert der Bandworkshops der Freizeitanlage Klingelpütz	27
Sechs neue Songs von HipHop Meets Pop	28
Ausflug der Lesepaten und -kinder ins Sport- und Olympiamuseum	29
50 Jahre Realschule am Rhein – kompetent, fröhlich und kreativ	30
Hansa-Gymnasium: Abschiedsfeier mit 1000 Dank an Ulrike Thiede	31
Ideenkonferenz-Projekt: „Politik Erleben in Berlin Vol. 2“	32
Offenes Sommerferien-Programm in der Freizeitanlage Klingelpütz ab 01.08.2016	32
Die Bildungslandschaft Altstadt Nord wünscht allen einen guten Schulstart!	33
BAN-Schüler/innen zu Besuch in Amsterdam	33
Jetzt teilnehmen: Kulinarische Weltreise	34
Neues Hip Hop-Tanzprojekt und Videoclip-Dancing	34
Comic- und Manga-Workshop im November	35
Sympathische Vielfalt am Hansa-Gymnasium	35
Nächster Teil Kulinarische Weltreise: Sa, 22.10.2016	36
Freinet-Schülerinnen und -schüler bei der Ernte	36
Erlebte Geschichte mit Hauptstadtflair	37
Schüler der BAN im Cöln Comic Haus	38
Pädagogischer Tag des Hansa-Gymnasiums zu Architektur und Pädagogik	39
Wer wärest du, wenn du selbst ein Superheld wärst?	40
„Schulen Planen und Bauen“: Blog-Bericht über die BAN	41
Ideenkonferenz-Projekt: Hip Hop- und Videoclip-Dancing	42
Klausurtagung der BAN: Was kommt in 2017?	43
Waghalsige Wortfechtereier am Hansaring	44

01

Die Bildungslandschaft Altstadt Nord, das sind wir

Projektbüro BAN e.V.
Vogteistraße 17
50670 Köln



Wo sich aktuell noch eine Großbaustelle befindet, nämlich innenstadtnah zwischen Hansaring und Gereonsmühlengasse, werden schon ab 2018 neue Gebäude mit viel Raum für innovative und inklusive Lehr- und Lernkonzepte stehen.

- Kita der FRÖBEL gGmbH
- Freinet-Schule-Köln
- Realschule am Rhein
- ein gemeinsames Mensa- und Ateliergebäude
- ein gemeinsames Studienhaus
- saniert: Hansa-Gymnasium
- saniert: Abendgymnasium

Zwei Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche sorgen in unserem Verbund außerdem für die Verbindung zur Nachbarschaft, ergänzen den schulischen Ganztag und bieten Unterstützung für Familien: Die Freizeitanlage Klingelpütz und eine Jugendeinrichtung der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) im Gereonsmühlenturm.

Interview mit Martina Frankenberger, Leiterin der Realschule am Rhein und Hülya Berk, Leiterin der Freinet- Schule-Köln

Die Realschule am Rhein, bisher eine Aufbaurealschule ab Stufe 7, benötigt künftig mehr Raum, denn sie wird um die Klassen 5 und 6 erweitert. Was wird Ihnen das neue Gebäude noch bieten und worauf freuen Sie sich besonders?

Martina Frankenberger: Unser altes Gebäude aus dem 19. Jahrhundert hat optisch viel Charme, aber bestimmte Unterrichtskonzepte lassen sich darin nicht verwirklichen. Die neuen Räume konnten wir ganz nach unseren Vorstellungen (von Kollegium, Schülerinnen und Schülern und Eltern) planen. Ihre Anordnung in Clustern wird uns einen flexiblen Wechsel zwischen klassischem Unterricht, selbständigem Einzel- und Gruppenarbeiten ermöglichen. Auch Teamräume für die Lehrerinnen und Lehrer gehören dazu, in denen wir Unterricht und Projekte gemeinsam planen können. Ich persönlich freue mich besonders auf den größeren Computerraum – so wird endlich eine grundlegende Medienbildung im Klassenverband möglich.

Bei der Freinet-Schule-Köln gehört innovatives Lehren und Lernen zum Leitbild, da sie viele reformpädagogische Elemente zu einem einheitlichen Konzept vereint. Was werden die neuen Räume Ihnen pädagogisch ermöglichen, was es nicht schon bisher bei Ihnen gegeben hat?

Hülya Berk: Auch wir haben uns zwar bisher wohl gefühlt im schönen alten Gebäude. Was wir aber vermissen, ist ein eigenständiges Schulhaus mit mehr Platz für uns und einen nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Schüler/innen ausgestatteten Schulhof. Essen und Lernen wird künftig in verschiedenen Räumen stattfinden und es werden mehr flexible und vielseitige Angebote realisiert werden können. Außerdem wird die räumliche Nähe zum Park unser Schulleben bereichern - als ergänzende Bewegungsmöglichkeit und Naturerlebnis für unseren Unterricht.



Rückblickend auf die vielen Jahren der Entwicklung dieses für Köln bisher einzigartigen Projektes, auf Zukunftswerkstätten, Ideenkonferenzen und Begleitausschusstreffen - was war für Sie die größte Herausforderung?

Martina Frankenberg: Die Realschule ist seit 2010 dabei, sechs Jahre sind eine lange Zeit. Angesichts wechselnder Personenkonstellationen bei Schülern, Eltern und Kollegium, war es nicht immer leicht, gleichbleibend motiviert zu bleiben, nach vorn zu schauen und das Projekt „BAN“ in der Schulgemeinschaft lebendig zu halten.

Hülya Berk: Dem kann ich mich nur anschließen. Die eigene Schule leiten und dabei die vielen Kooperationsmöglichkeiten in der BAN im Blick zu behalten, war nicht immer leicht. Mittlerweile ist es aber für mich eine Selbstverständlichkeit. Gemeinsam blicken wir auf viele gewinnbringende und gelungene Projekte zurück.

Sieben bisher voneinander systemisch unabhängige Einrichtungen rücken künftig zu einer Bildungslandschaft zusammen. Wie kann aus Ihrer Sicht trotzdem jede Einrichtung ihre eigene Identität bewahren?

Martina Frankenberg: Es geht ja nicht um die Verschmelzung zu einer Schule. Jede Einrichtung bringt ihre Besonderheiten in das Kooperationsprojekt ein. Davon können die anderen profitieren, trotzdem bleiben es individuelle Einrichtungen mit eigenen Zielgruppen.

Hülya Berk: Mir fällt dazu ein Zitat von R. W. Emerson ein. „Versuche niemals jemanden so zu machen, wie du selbst bist. Du solltest wissen, dass einer von deiner Sorte genug ist.“ Jede Einrichtung bestimmt für sich, was gute Arbeit ist. Dies zu erhalten, war uns von Anfang an in diesem Projekt wichtig. In unserem speziellen Fall rücken wir räumlich eher auseinander, denn Real- und Freinet-Schule haben sich bisher schon ein Gebäude, einen Schulhof und die Turnhallen geteilt. Dies ist uns gut gelungen - wir haben uns regelmäßig getroffen, besprochen und abgestimmt. Wir wissen aber auch: Durch die Vernetzung zur Bildungslandschaft Altstadt Nord entsteht eine besondere Kraft.

Wenn Sie beide drei Wünsche für den Start im neuen Gebäude frei hätten - was würden Sie sich wünschen?

Martina Frankenberg: Vor allem wünsche ich mir natürlich, dass wir wie geplant und ohne Verzögerungen in das neue Gebäude einziehen können. Außerdem, dass die Kinder und Jugendlichen von den erweiterten Möglichkeiten der BAN von Anfang an profitieren können und dass wir von den Bewohner/innen des Viertels wohlwollend aufgenommen werden.

Hülya Berk: Wir starten glücklich in den neuen Räumen, da wir in die Planung stets eng eingebunden waren. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass wir weiterhin so gut zusammenarbeiten und die Übergänge bzw. „Brücken“ zwischen den einzelnen Einrichtungen ausbauen. Beispielsweise den von der neu zu gründenden FRÖBEL Kita zu unserer Grundschule.

Anschrift:
Pädagogisches Projektbüro des BAN e.V.
Vogteistraße 17
50678 Köln

DEUTSCHFÖRDERUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Veröffentlicht am 18. Januar 2016



Die Freizeitanlage Klingelpütz bietet ab sofort ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungs-Hintergrund an.

Wenn Deutsch nicht die (alleinige) Muttersprache ist, stellt das Erlernen oft eine große Herausforderung dar. Aber hierbei gibt es nur etwas zu gewinnen, nicht zu verlieren. Wer seine Deutschkenntnisse verbessern möchte, ist ab sofort zum kostenfreien Eins-zu-Eins-Förderunterricht in die Freizeitanlage Klingelpütz eingeladen. Und zwar jeweils Dienstag oder Donnerstag von 16 bis 19 Uhr. Anmeldung unter 0221-91 25 304 oder kommt vorbei in der Vogteistraße 17, 50670 Köln.

Freizeitanlage Klingelpütz
Pädagogik,
Partizipation

IDEENKONFERENZ 2016 FINDET AM MI, 2.3.2016 STATT

Veröffentlicht am 1. Februar 2016

Eine Studienfahrt nach London zum Thema "Streetfashion", das Bauen eines Legoroboters, ein Snowboardkurs in der Skihalle Neuss – das alles sind Ideen, die bei den Ideenkonferenzen der letzten Jahre vorgestellt wurden und einen Preis gewonnen.

Auch in 2016 sind wieder alle Kinder und Jugendlichen der BAN aufgerufen, Ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen.

Hauptkriterien für erfolversprechende Projektideen sind:

1. Das Projekt hat einen Bildungswert und
2. Möglichst viele Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Einrichtungen der BAN können gemeinsam daran teilnehmen und sich gegenseitig kennenlernen. Bis zum 24.02.2016 können die Anträge mit den Ideen im BAN-Projektbüro in der Vogteistraße 17 eingereicht werden. Das Formular liegt den Schülervertretungen und Sozialpädagog/innen aller Einrichtungen unserer Bildungslandschaft vor oder kann hier heruntergeladen werden. Aus den eingereichten Anträgen können je nach Einrichtung max. 3-4 Projekte auf der Bühne der Freizeitanlage Klingelpütz vorgestellt werden, und zwar im Rahmen einer kurzen Plakatpräsentation am Mittwoch den 02. März 2016 von 15 bis 18 Uhr. Dann heißt es wieder "Bühne frei für Eure Ideen!" und wir möchten zusammen das musikalische Rahmenprogramm genießen und lecker im Hof grillen.

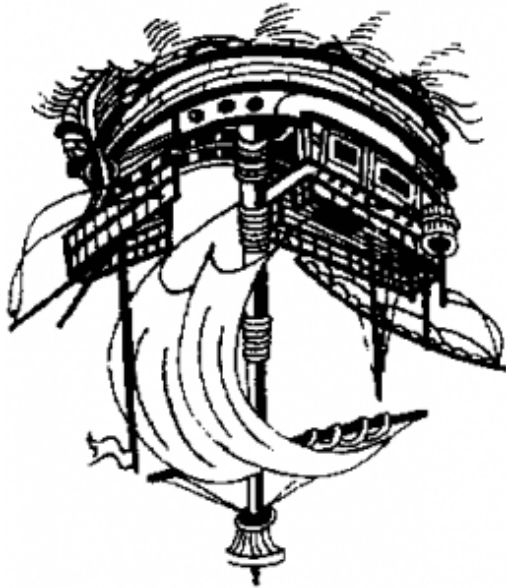
Welche Ideen in ihre Umsetzung mit bis zu 1000 Euro gefördert werden, entscheidet eine Jugendjury, die sich aus allen Einrichtungen zusammensetzt.

Ideenkonferenz,
Wettbewerb

Hansa Gymnasium,
Veranstaltungshinweis

KARNEVALSSITZUNG AM HANSA-GYMNASIUM

Veröffentlicht am 3. März 2016



Mer stelle et Hansa op der Kopp... so lautet das Motto der diesjährigen Karnevalssitzung des Hansa-Gymnasiums, in Anlehnung an das offizielle Motto des diesjährigen Karnevals. Und es wird tatsächlich einiges auf den Kopf gestellt...

Derzeit werden Tanzvorführungen vorbereitet, ein Lehrerballet zu „Wenn du nit danze kanns“, eine Kostümprämierung mit Verleihung des jährlichen Hansaordens und vieles mehr. Natürlich wird auch neues und älteres kölsches Liedgut angestimmt. Voraussichtlich kommt die Samba-Gruppe der Realschule am Rhein zu Besuch. Die erste Sitzung (Jgst. 5-8) findet von 10-11 Uhr statt, die zweite Sitzung (Jgst. 9-12) von 11.15-12.15 Uhr. Wir laden Sie und Euch herzlich zur Sitzung an Weiberfastnacht um 10 Uhr in die Aula ein, wenn es wieder heißt: Hansa Alaaf!

YOGA UND ENTSPANNUNG IN DER FREIZEITANLAGE KLINGELPÜTZ

Veröffentlicht am 3. Februar 2016

Freizeitanlage Klingelpütz,
Veranstaltungshinweis

Einige klassische Yoga-Figuren erlernen und sich dabei entspannen, das bietet ab sofort Freizeiteinrichtung Klingelpütz.

Und zwar immer donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Ansprechpartnerin ist Cornelia Woelki. Kommt einfach vorbei!



BAN-PROJEKTBURO INFORMIERT SICH ÜBER NEUE TRENDS AUF DER DIDACTA 2016

Veröffentlicht am 19. Februar 2016

„Bildung ist Zukunft“, das ist das Motto der diesjährigen Bildungsmesse didacta, die in diesem Jahr in Köln stattfindet. Am vergangenen Mittwoch war Carolin Pless vom Projektbüro der BAN vor Ort.

Neben den vielen großen Schulbuchverlagen zeigten auch wieder innovative Möbeldesigner ihre Ware. Denn flexible und leicht veränderbare Sitzordnungen sind zurzeit besonders gefragt. Wenn Pädagog/innen kooperative Lernformen anwenden möchten und Schüler/innen individuell unterstützen, sind diese Möbel im Baukastensystem besonders geeignet. Dauerhaft gleiche Sitzordnungen sind dagegen „von gestern“. Was vielen Schüler/innen gefallen dürfte: die leuchtend bunten Farben. Zwei aktuelle Themen, die sich durch Workshops und Vorträge zogen, waren diesmal außerdem „Inklusion“ und „sinnvoller Einsatz digitaler Medien im Unterricht“.

– beides spannende Herausforderungen für die nächsten Jahre. Im Rahmen der Inklusion sollen Flüchtlingskinder optimal z.B. beim Spracherwerb unterstützt werden. Denn nur so können sie mög-



lichst schnell in den regulären Unterricht integriert werden und gute Voraussetzungen für den deutschen Arbeitsmarkt erwerben. Außerdem werden immer stärker nicht nur die Gefahren, sondern auch die Chancen einer systematischen Unterrichtsergänzung durch Tablets, Smartphones und Apps erkannt. Die Kinderzimmer haben sie ohnehin schon erobert – also heißt es nun auch die Möglichkeiten dieser Medien für handlungsorientiertes, kreatives und produktives Lernen auszuschöpfen.

Pädagogik,
Verbund

FREINET-SCHULE FREUT SICH ÜBER NEUES KLAVIER

Veröffentlicht am 23. Februar 2016



Am Freitag wurde es öffentlich eingeweiht, das neue Klavier für unsere Grundschule! Mehrere Schüler/innen der Freinet-Schule-Köln durften es vor Publikum ausprobieren, das edel klingende und wunderbar polierte Klavier der Carl Bechstein Stiftung.

Für die Stiftung war es bereits das 100. Klavier, das sie einer Schule kostenlos zur Verfügung stellten und damit auch ein besonderer Anlass. „Wir möchten möglichst vielen interessierten, neugierigen und begabten Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit eröffnen, das Klavierspielen zu lernen“, erläuterte Gregor Willmes, Projektmanager der Stiftung, den Stiftungszweck. Hülya Berk, Rektorin der Freinet-Schule-Köln, beschreibt die Begeisterung, die das Eintreffen des neuen Instruments bei den Schüler/innen hervorrief: „Es ging eine Welle der Glückseligkeit über den Schulflur. Alle wollten sie das neue Klavier sehen. Die Kinder, die daran Klavierunterricht erhalten werden, sind sehr froh, auf solch einem klangschönen Instrument spielen zu dürfen!“ Diese Begeisterung übertrug sich auch auf das Publikum bei der Einweihung, als einige Schülerinnen und Schüler ein kleines Klavierkonzert gaben. Doch das Instrument bereitet nicht nur Freude, sondern erfüllt auch einen pädagogischen Zweck, wie Studien belegen: Klavierspielen fördert die Motorik und geistige Beweglichkeit – unter anderem mit positiven Wirkungen für das Sprachvermögen.

Freinet-Schule,
Inspiration

Ideenkonferenz,
Partizipation,
Projekte

IDEENKONFERENZ PRÄMIERT SIEBEN PROJEKTE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Veröffentlicht am 3. März 2016



Am liebsten hätte das Publikum wohl alle Ideen prämiert bei der bisher siebten Ideenkonferenz der BAN, die gestern in der Freizeitanlage Klingelpütz stattfand. Der Applaus war jedes Mal groß, wenn die Kinder und Jugendlichen ihr Mikrofon an die nächsten weiterreichten.

Doch es kamen auch viele Nachfragen und Anmerkungen aus der aufgeweckten und gut vorbereiteten Jugendjury. Wie viele Teilnehmer/innen können an dem Projekt teilnehmen? Sind wirklich mehrere Einrichtungen der BAN angesprochen?

Ist der Kostenrahmen realistisch? usw.... Für musikalische Auflockerung sorgten die SamBANos, die Freinet Dance Pänz und zwei Songs aus der aktuellen HipHop Meets Pop-Reihe

- die wunderbare Girlgroup Lollypops mit „Friends forever“ sowie Mehmet mit seinem Ohrwurm „80er“.

Während das Publikum sich bei Würstchen vom Grill über seine Eindrücke austauschte, musste die Jury knallhart ans Werk gehen, um die knappen Mittel (insgesamt 4500,- Euro) zu verteilen.

Prämiert wurden:

- Musik, Tanz und Kunst am Eigelsteintor (Freinet-Schule; 80,- Euro)
- Manga- und Comic-Zeichenworkshop (420,- Euro; eine Zusammenfassung aus Projektvorschlägen von Hansa-Gymnasium, Realschule am Rhein und Freizeitanlage Klingelpütz)
- Wer war Anne Frank? (Hansa-Gymnasium; 721,50 Euro)
- Politik Erleben in Berlin Vol. 2 (Freizeitanlage Klingelpütz 1000 Euro)
- Die BAN lernt sich kennen im Bubenheimer Spieleland (KSJ-Tower; 633,- Euro)
- Hip Hop und Videoclip Dancing (Freizeitanlage Klingelpütz; 900,- Euro)
- Wir besuchen die Spielemesse in Essen (KSJ-Tower; 745,50 Euro)

Ausgewählt wurden also sieben Projekte, wobei eines eine Zusammenführung von drei ähnlichen Einzelanträgen zum Thema Comic- und Mangazeichnen ist. Somit kommen eigentlich neun Projekte auf ihre Kosten und können verwirklicht werden.

Jetzt geht es erst richtig los, wir sind gespannt!

STUDIENHAUS UND GRUNDSCHULE: DIE ERSTEN FUNDAMENTE STEHEN

Veröffentlicht am 4. März 2016



Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, trotz nicht gerade idealen Wetters. Die Fundamente und Bodenplatten des künftigen Studienhauses sowie des Anbaus der Grundschule am Gereonswall stehen bereits.

Und auch die ersten (Keller-)wände des Studienhauses sind errichtet, wie die Abbildung zeigt. Auf der Baustelle ein paar Hundert Meter weiter am Hansaring ist schweres Gerät aufgefahren, um den Abbruch des alten Anbaus des Hansa-Gymnasiums aus den 50er Jahren zu vollenden. Oberirdisch ist dies bereits geschehen, aber bevor der unterirdische Rest entfernt werden kann, muss erst die Baugrube mittels eines Verbaus abgestützt werden, um Straße und Schulhof sauber voneinander zu trennen. Bagger, Muldenkipper und Kräne sind im Einsatz.

Auch die Mauerreste der alten Gefängnisverwaltung neben der Vogteistraße 17, in der sich das BAN-Projektbüro und die Freizeitanlage Klingelpütz befinden, sind mittlerweile abgetragen. Hier erfolgte vor dem Ausgraben der Mauerresten noch die historische Dokumentation in Kooperation mit den städtischen Museen Köln.

Bau,
Pädagogisches Architektur,
Projektmanagement

GESCHICHTEN AUS DER HOSENTASCHE: START AM 16. MÄRZ 2016

Veröffentlicht am 14. März 2016

Am kommenden Mittwoch findet von 16 bis 18 Uhr in der Freizeitanlage Klingelpütz die Vernissage zur neuen Ausstellung „Geschichten aus der Hosentasche“ statt.

Was befindet sich in den Hosentaschen von Kindern und Jugendlichen? Etwas, das man nicht verlieren möchte. Etwas, das zu schade ist zum Wegwerfen oder das man anderen zeigen möchte? Kinder und Jugendliche aus der Freizeitanlage Klingelpütz ermöglichen einen spannenden Einblick in ihre Lebenswelten. Die „Fundsachen“ aus ihren Hosentaschen wurden in grafische und textliche Exponate umgesetzt und können ab dem kommenden Mittwoch, 16. März bis zum 16. April 2016 in der Halle der Freizeitanlage, im Hinterhof der Vogteistraße 17 besichtigt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Freizeitanlage Klingelpütz,
Veranstaltungshinweis

Pädagogik,
Projekte,
Veranstaltungshinweis,
Verbund

JETZT ANMELDEN ZUM BAN-FUSSBALL- TURNIER AM 24. APRIL 2016

Veröffentlicht am 14. März 2016



Heute und morgen werden noch Anmeldungen entgegengenommen für das große Frühlings-Fußballturnier des Projekts „Turnschuhe für Vielfalt“ der BAN in Kooperation mit den Jugendzentren Köln gGmbH, dem Kölner Fanprojekt sowie der KSJ.

Seit Dezember letzten Jahres trainieren Mädchen und Jungen von 13 bis 17 Jahren aus verschiedenen Ländern und Herkunftsländern gemeinsam in der Halle am Hansaring Fußball, bei gutem Wetter auch draußen. Nun gibt es für alle die Möglichkeit zu zeigen, was sie können! Bis einschließlich morgen können sich alle Fußballbegeisterten zwischen 13 und 17 Jahren bei a.d.aun@fanprojekt.jugz.de anmelden. Am Sonntag, den 24.04.2016 ist es dann soweit: Es werden 4er Teams gebildet, die im Klingelpützpark aufeinander treffen werden, bei zu erwartendem strahlendem Sonnenschein. Wir freuen uns natürlich auch auf zahlreiche Unterstützer und Zuschauer!

PRÄSENTATIONSWORKSHOP: DAS SIND DIE NEUEN FARBEN DER BAN

Veröffentlicht am 16. März 2016

Bau, Mensa,
Pädagogische Architektur,
Partizipation,
Planung,
Stadt Köln,
Verbund



In der Aula des Abendgymnasiums kamen gestern Pädagog/innen aus vier verschiedenen BAN-Einrichtungen zusammen, um sich über den aktuellen Planungsstand der Bauplanung zu informieren.

„Nachdem die Baugenehmigungen für alle Einzelgebäude mittlerweile vorliegen, geht es nun um die Ausführungsplanung“, erläutert der für den Bau verantwortliche Projektleiter der Stadt Köln, Michael Gräbener. Diese Phase ist besonders anschaulich, denn es können bereits grafisch detailliert gestaltete Entwürfe und Materialmuster gezeigt werden. Dies tat Chefarchitekt Gernot Schulz mittels Beamerpräsentation und Beispielen für verschiedene Bodenbeschaffenheiten und sanitäre Ausstattungen, die das Architektenteam mitgebracht hatte. Unter anderem wurden Entwürfe der Inneneinbauten von der Möbelwand im Kindergarten über den Speisesaal des Mensa- und Ateliergebäudes bis hin zu den Waschbecken in allen Neubauten gezeigt. Das Farbkonzept sieht vor, dass jede Etage der Neubauten eine Farbschattierung haben wird: Freundliche Farben wie helles Grün, Orange, Hell- und Brilliantblau dienen dazu, die Flächen aus Lichtbeton, Holz und Glas optisch aufzulockern. In den fünfeckigen Räumen wird es keine Neonröhren geben, sondern warmes LED-Licht aus runden Lampen und im Aularaum aus beweglichen

Lichtstäben. Die Bodenfliesen in den Sanitärräumen werden nicht weiß, sondern dunkelanthrazit sein. Insgesamt wird eine hochwertige und warme Optik der Inneneinrichtung angestrebt.

Die Fassaden der fertigen Gebäude sollen, wie bereits im Originalentwurf geplant, teilweise mit wildem Wein bepflanzt werden. So entsteht ein natürlicher Bezug zur Parkfläche und die Schule wird ihr Erscheinungsbild jahreszeitlich anpassen – im Sommer grün, im Herbst rot.

Bis zur endgültigen Entscheidung über die Inneneinrichtungen ist noch ausreichend Zeit, um in den Schulen den gesamten Lehrerkollegien die Entwürfe zu zeigen.

Dieser Präsentationsworkshop hat erfreulich klar gezeigt, wie frisch sich unser Konzept einer Bildungslandschaft ausgestaltet und wie konkret es mittlerweile ist.

VON AUSSEN IST ES KAUM ZU SEHEN...

Veröffentlicht am 17. März 2016



...was Kinder und Jugendliche in den Taschen alles bei sich haben und welche Erzählungen von Familie, Freundschaft, und Flucht dahinter aufscheinen.

Dies möchte nun die gestern eröffnete Ausstellung „Geschichten aus der Hosentasche“ der Freizeitanlage Klingelpütz ändern. Lebensgroße Fotografien der Mädchen und Jungen werden auf Plakatständern präsentiert, umrahmt von ihren eigenen Worten. Yan Ristau, Leiter der Jugendeinrichtung: „Wir wollten das Augenmerk diesmal nicht, wie in den vergangenen Jahren, auf ganze Familien oder Lebenskulturen richten, sondern auf die konkreten Lebenswelten der Mädchen und Jungen, die zu uns kommen. Und so auch nach außen transportieren, was sie bewegt. „Auf der einen Seite sind es ganz normale junge Menschen: sie lieben Süßigkeiten, sie pflegen Freundschaften in ihrer Schulklasse, besuchen sich gegenseitig zu Hause und spielen Karten oder basteln Schmuck. Auf der anderen Seite blicken manche aber auch schon auf beeindruckend lange Wege zurück: sie sind zuvor bereits ein paar Jahre in Frankreich zur Schule gegangen, kommen aus Ländern mit Bürgerkriegsgeschichte wie dem Kosovo oder Serbien oder haben einen Teil ihrer Familie in Tunesien zurückgelassen. Doch alle treffen sich in der Jugendfreizeitanlage, sprechen hier zusammen Deutsch – die Sprache ihrer neuen oder alten Heimat und lernen jeden Nachmittag Toleranz gegenüber dem Anderen und den Anderen, ganz nebenbei. Die Vernissage wurde musikalisch begleitet von zwei Bands aus dem Projekt HipHop meets Pop – den Lollipopps mit „Friends forever“ und der SAE-Mafia mit „Alle Menschen fliehen“.



Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Inspiration,
Kommunikation,
Pädagogik

Exkursion,
Hansa Gymnasium,
Ideenkonferenz

IDEENKONFERENZPROJEKT: „DIE WELT DER ANNE FRANK“ FINDET AM 15.06.2016 STATT

Veröffentlicht am 14. April 2016

Die vergangene Ideenkonferenz der BAN war erfreulicherweise so gut besucht wie nie zuvor. Und es gab ein Projekt, bei dem sich die Jury einig war, dass es auf jeden Fall umgesetzt werden soll: Die Exkursion nach Amsterdam zum Thema Anne Frank.

Ab sofort können sich nun Schüler/innen und Schüler der BAN zwischen 13 und 17 Jahren für dieses Projekt anmelden. Die Exkursion wird am Mittwoch, den 15. Juni 2016 von 8.30 – 22.30 Uhr stattfinden. In den nächsten Tagen werden die Initiatorinnen, einige Schülerinnen des Hansa-Gymnasiums Köln, hierzu die Anmelde-Flyer an unseren Einrichtungen verteilen. Die ausgefüllten und von den Eltern unterschriebenen Zettel können dann mit den zehn Euro Teilnehmerbeitrag bis zum 17. Mai 2016 abgegeben werden, und zwar an folgenden Orten: im Projektbüro der BAN und in der Freizeitanlage Klingelpütz (täglich geöffnet) oder am Besten dienstags von 13.40 bis 14.20 Uhr auf dem Schulhof des Hansa- und Abendgymnasiums in der Gereonsmühlengasse 4. Die Projektpatin Elenor Kern-Eversheim hat dann Hofaufsicht und nimmt Anmeldungen entgegen und beantwortet auch gern die ein oder andere Frage zum Projekt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als die zu vergebenden 31 Teilnehmerplätze, entscheidet das Los. Wer dann nicht mitfahren kann, erhält selbstverständlich sein Geld zurück.



Foto: Wikipedia

YOGA IM PARK

Veröffentlicht am 19. April 2016

Freizeitanlage Klingelpütz,
Pädagogik,
Projekte,
Verbund



Die gerade Körperhaltung im Schneidersitz beherrschen sie schon ganz gut, die bisher fünf Teilnehmerinnen des kostenlosen Yoga-Kurses der Freizeitanlage Klingelpütz.

„Bei schönem Wetter verlegen wir unsere Yoga-Übungen in den Park“, freut sich Cornelia Woelki, ausgebildete Yoga-Lehrerin und Sozialpädagogin. Da zwitschern dann die Vögelchen, allerdings bekommt man auch bisweilen die Arbeitsgeräusche unserer BAN-Baustelle zu hören. Wenn es zu laut werden sollte, können aber immer die Innenräume der Freizeitanlage genutzt werden. Weitere interessierte Yoga-Schüler/innen aus allen Einrichtungen sind immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr herzlich willkommen – auch unangemeldet zu einer Schnupperstunde. Grundvoraussetzung ist Spaß an der Entspannung und Neugier auf Yoga. Die anfangs angedachte Alterbegrenzung wurde aufgehoben, so dass nun auch Grundschüler/innen teilnehmen dürfen.

SCHULLANDHEIM DES HANSA-GYMNASIUMS ÖFFNET SEINE TÜREN FÜR BAN

Veröffentlicht am 20. April 2016



Das Hansa-Gymnasium ist die einzige Kölner Schule, die seit den 50er Jahren bis heute über ein eigenes Schullandheim verfügt. Doch nicht nur Hanseaten dürfen sich hier einmieten.

Auch andere Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen sind willkommen. Mit seiner Lage inmitten eines großen Parks und den herrschaftlichen Aufenthaltsräumen erinnert es ein wenig an das Internat von Hanni und Nanni. Nur dass das „Schloss Bouvier“ in Niedersgeegen (Südeifel) etwas kleiner ist: 70 Schüler- und fünf Betreuerzimmer bietet das Haus auf zwei Etagen. Der dazu gehörige Park ist dafür um so größer. Auf 40 000 Quadratmetern fließt ein kleiner Bach, es gibt einen Fußball- und einen Basketballplatz, mehrere Tischtennisplatten, eine kleine Turnhalle und einen Minigolfplatz. Langeweile kann in Niedersgeegen und Umgebung kaum aufkommen, denn im Umkreis von 20 Kilometern liegen ein Freibad, ein Hochseilgarten, ein Wasserfall und weitere Sehenswürdigkeiten. Außerdem gibt es die Möglichkeit Kanu auf der Sauer zu fahren, durch den Deutsch-Luxemburgischen Nationalpark. Ab einer Belegungszahl von 15 Personen kann man hier interessante und erholsame Tage verbringen. Wer an einem Aufenthalt im Schlösschen interessiert ist, kann sich auf der hauseigenen Website informieren.



Doch so ein Schloss im Park möchte gepflegt sein und bedeutet auch Arbeit. Aktuell nimmt das Hansa-Gymnasium Köln deshalb an einem Spendenwettbewerb für Schulen teil. Die Initiator/innen der Wettbewerbsteilnahme erläutern hierzu: „Sollten wir unter den ersten 50 Plätzen sein, würden wir neue Spielgeräte, Seilchen und Bälle anschaffen. Sind wir unter den ersten zehn, könnten wir sogar das Dach der Turnhalle im Park sanieren.“ Bei der aktuellen Abstimmung der Sparda-Spendenwahl hat jede/r Interessierte noch bis zum 12.05.2016 die Möglichkeit das Schullandheim zu unterstützen.

Hansa Gymnasium,
Kommunikation,
Verbund

Begleitausschuss,
Kommunikation,
Verbund

TEAMENTWICKLUNG IM VERBUNDGARTEN

Veröffentlicht am 20. April 2016



Der Begleitausschuss der BAN setzt sich aus Vertreter/innen der einzelnen Einrichtungen zusammen und trifft sich einmal monatlich im Projektbüro, um die laufende Zusammenarbeit zu besprechen – normalerweise.

Denn in der vergangenen Woche war es einmal anders: Alle trafen sich im Verbundgarten an der alten Stadtmauer beim KSJ-Tower, um ein so genanntes „Teamentwicklungsinstrument“ zu testen. Was man gemeinhin aus Managerseminaren kennt, kann nämlich auch für die Teamarbeit in Schulklassen, Jugendfreizeitgruppen oder im Begleitausschuss sehr hilfreich sein. Helmut Klinger, Lehrer an der Realschule am Rhein: „Das Teamentwicklungsspiel, das ich mitgebracht habe, deckt verborgene Rollenverteilungen und Kommunikationsgewohnheiten in einer Gruppe auf. Man erkennt dann: Was hilft der Gruppe, was stört sie eher.“

Die Erkenntnisse können dann besprochen und in die weitere Zusammenarbeit übertragen werden. Ziel ist es ein positives Arbeitsklima und eine gute Vertrauensbasis zu fördern.

Und die konkrete Aufgabe brachte sogar Spaß: aus Holzklötzen waren Türme aufzustapeln – und zwar mithilfe einer Metallschleife, an der wiederum sternförmig dünne Seile befestigt waren. Alle stehen nun im Kreis und halten die Seilenden fest.

Dies ist alles andere als leicht: Im Verbundgarten fielen bei den ersten Versuchen die Klötze auf die Seite und blieben liegen. Denn nicht aus jeder Perspektive konnte die Form eines jeden Klotzes richtig beurteilt werden. Manch einer zog außerdem übereifrig das Seil zu schnell in die Höhe oder ließ es zaghaft durchhängen. Aber nach nicht allzu langer Zeit hatte der BAN-Begleitausschuss sich aufeinander eingespielt und es gelang mittels gezielter Schritte und eifrigen Wortwechsels, sieben Klötze aufeinander zu stapeln. Ein Erfolg! Doch da



entflammte der gemeinsame Ehrgeiz, auch noch den achten obendrauf zu setzen und ...kraach flog der Turm auseinander.

In zwei Gesprächsrunden sprachen die Teilnehmer/innen dann über ihre persönlichen Empfindungen und Gedanken während des Spiel und die Übertragbarkeit auf ihre eigene Teamarbeit innerhalb der BAN. Hierbei kam so manch spannende Erkenntnis ans Licht und es wurde sogar diskutiert, welche Art von Zielen sich die BAN künftig setzen sollte. Marianne Bischoff (Jugendzentren gGmbH): „Wir haben durch die Kooperation in der BAN schon Einiges erreicht, aber nach oben hin gibt es noch Luft. Warum nicht mal nach den Sternen greifen?“ Fazit: Ein gelungenes Teamentwicklungs-Tool, das die Realschule am Rhein bzw. Herr Klinger künftig auch gern für andere Gruppen innerhalb der BAN verleihen wird. Vielen Dank!

HIPHOP MEETS POP: NEUE SONGS IN VORBEREITUNG

Veröffentlicht am 2. Mai 2016



Die diesjährigen Workshops der Reihe HipHop Meets Pop sind gestartet: Im Tonstudio der Freizeitanlage Klingelpütz, basteln Neulinge wie auch erfahrene Kinder und Jugendliche an eigenen Songs.

Das vorhandene Equipment bietet die Chance Instrumente zu nutzen, seine Stimme zu erproben und zum Schluss alles fachgerecht abzumischen. Workshopleiter Thorsten Neubert, der u.a. an der Offenen Jazzhausschule Köln unterrichtet, kennt eine Menge coole Beats und wirkt Ängsten vor Mikrofon und Bühne aufmunternd entgegen. Aktuell haben sich fünf Bands und zwei Solokünstler formiert (auf dem Bild oben: Ameen Walid; unten: die Lollipops). Die Proben finden zweimal in der Woche statt, am Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr und am Donnerstag von 17.30-19.30 Uhr. Projektkoordinatorin Carlotta Mathieu: „Wir sind froh dank der Unterstützung von BAN e.V., Laachende Hätze e.V. und der Sparkasse Köln Bonn dieses Musikprojekt nun schon das fünften Jahr in Folge anbieten zu können.“



Für alle Fans hier schon der Termin für das Abschlusskonzert:
Am 28. Juni 2016 gibt es in der Freizeitanlage Klingelpütz „auf die Ohren“!

Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Inspiration,
Workshop

IAA-ARCHITEKTEN GEBEN EINBLICK

Veröffentlicht am 3. Mai 2016



Wie werden die Böden in der neuen Aula und den Musikräumen des Hansa-Gymnasiums aussehen? Wie die Lampen in den Treppenhäusern? Und wie die Sanitärräume?

Diese und weitere Fragen diskutierten Vertreter/innen des Hansa-Gymnasiums, der Stadt Köln und der beauftragten Planungsbüros in der letzten Woche. Chefarchitekt Erik Workel von den IAA-Architecten (Enschede, NL) nahm sich viel Zeit, um Schulleitern Ulrike Thiede und den anwesenden Kollegen die aktuellen Zeichnungen und Materialproben zu erläutern. Er erläuterte sein Konzept wie folgt: „Das historische Gebäude strahlt aufgrund seiner Architektur eine ganz besondere, aber auch etwas verschlossene Struktur und Atmosphäre aus. Durch den Einsatz aktueller Materialien wird der Altbau heller, freundlicher und öffnet sich optisch zum neuen Anbau.“ Der historische Fliesenboden im Eingangsbereich wird erhalten, in anderen Räumen wird ein angenehm edel wirkender dunkelgrauer

Hansa Gymnasium,
Pädagogische Architektur,
Stadt Köln,
Workshop

Farbton für den Boden angestrebt und die Musikräume erhalten einen warmen Rotton. Runde Leuchten und helle Holzoptik für die Einbaumöbel ergänzen das hochwertige Design.

Für den Aufenthaltsbereich, der schulhofseitig liegt, sind attraktive Sitzelemente als Blickfang geplant, die von innen leuchten.

Ulrike Thiede, kommissarische Schulleiterin des Hansa-Gymnasiums, war die Vorfreude auf das neu sanierte Gebäude deutlich anzumerken. Aber auch Michael Gräbener, Projektleiter beim Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln, und Martina Harr, Projektbeauftragte bei der städtischen Gebäudewirtschaft wirkten optimistisch, was den Stand der Planungen angeht.

Nachdem nun auch Kleinigkeiten, wie die Art der sanitären Vorrichtungen und die barrierefreie Gestaltung der Lichtschalter (Stichwort: Farbkontrast zur Wand) gemeinsam besprochen wurden, kann der Bemusterungskatalog unter Berücksichtigung gestalterischer Merkmale und Kostengesichtspunkte fertiggestellt werden. Der nächste Schritt ist die öffentliche Ausschreibung zur Innenausstattung des Hansa-Gymnasiums.



„Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Bildungslandschaft Altstadt Nord Modellcharakter für die Planung weiterer Kölner Schulen haben wird“, so Michael Gräbener. Und davon sind in den nächsten Jahren einige geplant, wie Schuldezernentin Agnes Klein im November letzten Jahres bekannt gab: sechzehn neue Gebäude und drei Erweiterungen innerhalb des Zeitraums bis 2040. Köln wächst und wir wachsen mit.

BAN-AUSFLUG INS BUBENHEIMER SPIELELAND

Veröffentlicht am 10. Mai 2016

Ideenkonferenz,
KSJ-Tower,
Veranstaltungshinweis



Ein kostenloser Ausflug, der Kinder und Jugendliche aus unserer Bildungslandschaft anspricht, unabhängig von Alter und Einrichtung. Ein Tag, an dem sich bei gemeinsamen Spielen und einem BAN-Quiz alle kennen lernen können.

as ist Intention des Ideenkonferenz-Projekts „Groß und Klein im Bubenheimer Spieleland“, das am 18. Juni 2016 von 10-16.30 Uhr stattfindet. Vor Ort in Nörvenich, 50 Busminuten von Köln entfernt, gibt es eine große Auswahl an Angeboten, die ohne Zusatzkosten genutzt werden können: der Abenteuer- und der Wasserspielplatz, die Gokartbahn, die Bungee-Trampolin-Anlage, die Indoor-Kletterhalle, der Fußballplatz und vieles mehr.

Die mitfahrenden Pädagog/innen aus unseren BAN-Einrichtungen werden außerdem gemeinsame Aktionen, Spiele und ein Quiz vorbereiten. Langeweile wird an diesem Tag bestimmt nicht aufkommen, der Hunger könnte allerdings groß werden. Zusätzlich zu den im Ausflug inbegriffenen Lunchpaketen wäre daher ein wenig mitgebrachter Proviant sinnvoll.

Wer sich nun für den Busausflug anmelden möchte, kann dies bis zum 03. Juni 2016 mit diesem Anmeldeformular tun – einfach im KSJ Jugendhaus Tower persönlich abgeben oder per Post schicken an:



Fotos: Bubenheimer Spieleland

Lioba Brosch
KSJ Diözese / Jugendhaus Tower
Gabelsbergerstr. 19
50674 Köln

Selbstverständlich können sich auch Freund/innen gemeinsam anmelden. Gehen mehr Anmeldungen ein als die 23 freien Plätze, entscheidet allerdings das Los.

SPORT UND SPASS BEIM SUMMER CUP DER BAN AM DONNERSTAG, 9. JUNI 2016

Veröffentlicht am 12. Mai 2016

Street Soccer oder doch lieber Basketball? Sportliche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben die Wahl beim diesjährigen Summer Cup der BAN. Bei Sportlehrern und Sozialpädagogen kann man sich noch bis zum 01.06.2016 anmelden.



Auf den AnmeldeListen sind auszufüllen: Name, Alter (Anmeldung ab 8 Jahren), Mailadresse und Konfektionsgröße. Letzteres, damit für jeden Teilnehmer/in wieder ein kostenloses Summer Cup-T-Shirt bereit gestellt werden kann. Die Anmeldungen nehmen entgegen: Kira Berendonk in der Freinet-Schule, Lioba Brosch im KSJ-Tower, Tobias Kunkemöller im

Hansa-Gymnasium, Carlotta Mathieu in der Freizeitanlage Klingelpütz, André Röger in der Realschule am Rhein und die SV des Abendgymnasiums.

Da uns im letzten Jahr Petrus nicht gnädig war und der Summer Cup wegen Starkregens ausfallen musste, ist das Vorbereitungsteam in diesem Jahr doppelt motiviert: Über 100 T-Shirts liegen schon im Projektbüro bereit, die Medaillen für die Siegerteams sind bereits bestellt und das Rahmenprogramm wird gerade vorbereitet.

Zur Begrüßung spielen die SamBANos, Trommelgruppe der BAN auf. Während der Turniere bzw. in den Pausen gibt es wieder das spektakuläre Kistenklettern und auch eine Hüpfburg, ein Kinderschmink-Angebot für die Jüngeren und leckere Grill-Würstchen und Getränke – für die Sportler/innen kostenlos.

Freunde und Familie, die „ihre“ Teilnehmer/innen unterstützen möchten, sind herzlich willkommen. Das Check In der Mannschaften beginnt bereits um 13.15 Uhr.

Der Startschuss zum Summer Cup 2016 fällt gegen 14 Uhr.

Die Turniermannschaften werden im Vorfeld durch das Organisationsteam nach drei Altersklassen zusammengestellt. Und zwar geschlechts- und einrichtungsgemischt, möglichst auch leistungsgemischt. Denn es soll ja Spaß machen, ein Kennenlernen ermöglichen und jedes Team soll in seiner Altersgruppe (8-11 Jahre / 12-14 Jahre / ab 15 Jahre) eine echte Chance auf den ersten Platz haben. Erfahrene Schiedsrichter unterstützen die jungen Fuß- und Basketballer beim Fairplay.

Die Siegerehrung ist für 17 Uhr geplant.

Möge der Himmel über dem Klingelpützpark diesmal ähnlich blau sein wie auf unserem Ankündigungssplakat.

Summer Cup, SV,
Veranstaltungshinweis

Stadt Köln,
Veranstaltungshinweis,
Verbund

MÄDCHENKULTURTAG AM SA. 4.6.2016: HIPHOP MEETS POP IST DABEI

Veröffentlicht am 31. Mai 2016

In diesem Jahr spielen auf der Bühne des Mädchenkulturtags gleich fünf Bands aus unserem Musikprojekt HipHop meets Pop.

Die Lollypops, L'Amour de la Vie, Gulestan & Sina, Eldijana & Fatma werden die Rheinwiesen mit elektronischen Beats und eigenem Gesang zum Schwingen bringen.

Der Mädchenkulturtag für Mädchen von 8 bis 18 Jahren findet nicht nur in einem der größten und schönsten Parks Kölns statt, er bietet auch ein begeisterndes, abwechslungsreiches Programm. Außerdem gibt es an diesem Samstag, 04.06.2016 zwischen 14 und 18 Uhr Mitmach-Angebote von Kreativ bis Sportlich: eine Kletterstation, die zum Baumklettern einlädt, Bogenschießen, Henna-Tattoos und vieles mehr. Im Anschluss findet abends noch die Mädchendisco mit dem Jugendpark MjuSIK-Team statt. Organisiert und veranstaltet wird der Tag von einer Kooperation der Kölner Jugendzentren aus verschiedenen Veedeln mit unterschiedlichen Vereinen für Freizeitpädagogik und Mädchenarbeit. Unterstützung kommt außerdem von der Stadt Köln.

Und dies wird alles geboten:

- Band Workshop: Ausprobieren von Gesang und verschiedenen Instrumenten
- Dance Moves For Girls: Choreographien aus Breakdance, Dancehall uvm. werden einstudiert
- Experimente mit Fotografie und Licht
- Gestaltung von Blumenvasen
- Kletterangebot
- Bogenschießen
- Fahrradtrial
- offenes Zirkusangebot
- Blumeninsel – wir machen den Sommer bunt!
- Rollstuhlsport neu erleben
- Schmuckhandwerk – eigene Anhänger, Broschen und Haarschmuck gestalten
- Holzwerkstatt, Schmuckes Kästchen gestalten
- Handmassage & Nägel lackieren
- Märchenstube
- Hennatattoos
- Frucht-Cocktail-Mixen
- T- Shirts und Taschen bedrucken



WOHNEN, ARBEITEN, HAUSAUFGABEN MACHEN IN DER GEREONSMÜHLE

Veröffentlicht am 3. JUNI 2016



Innerhalb der BAN heute als „Jugendhaus im KSJ-Tower“ bekannt, war der Gereons-Mühlenturm ursprünglich Teil der mittelalterlichen Stadtmauer. Später wurde er zur Wind-, und danach Malzmühle umgebaut.

Aber auch als Wohnhaus wurde er genutzt – z.B. von einem Gartenarchitekten, der im 18. Jahrhundert die Baumschulen der Stadt Köln leitete. Diese und viele weitere anschauliche Details erläuterte Monika Frank vom historischen Archiv der Stadt Köln am vergangenen Dienstag einem interessierten Publikum auch circa zwanzig Bürgerinnen und Bürgern. Außerdem gaben Carolin Pless, pädagogische Koordinatorin der Bildungslandschaft und Luis Sievers, der sein Freiwilliges Soziales Jahr im KSJ-Tower absolviert, Einblick in die heutige Nutzung der Räumlichkeiten.



Der Gereonsmühlenturm, der im 15. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt wurde, trotzte mit seinen meterdicken Mauern beiden Weltkriegen. Die Zinnen auf der historischen Stadtmauer, auf der unser Verbundgarten liegt, waren hingegen nicht mehr erhalten und wurden in den 80er Jahren erneuert. Für die meisten Besucher öffneten sich zum ersten Mal an diesem Tag auch die Türen in den Turm hinein. Seit den 50er Jahren nutzt die Katholische



Fotos: Carolin Pless

Studierenden Gemeinde den Turm für seine Jugendarbeit und die Übermittag-Betreuung von Schüler/innen des Hansa-Gymnasiums. Die runden Räume bieten kleinen, aber atmosphärisch schönen Platz für: Gemeinsames Essen und Hausaufgabenbetreuung, Aufenthalt und Freizeit (siehe Foto), eigene Küche, Partyraum im Erdgeschoss sowie Lagerflächen.

Von der obersten Ebene des Gereonmühlenturms hat man schließlich einen hervorragenden Blick auf unsere Baustelle, auf der aktuell zwei neue Schulgebäude und ein Kindergarten entstehen.

Last but not least bot der Architekt Markus Schilling, in dessen Familienbesitz das direkt an die Stadtmauer gebaute Haus gehört, einen Einblick in seine Räumlichkeiten. Mit viel Charme und ungewöhnlichen Ideen wurden hier der runde Raum unter den Torbögen und Teile der Stadtmauer genutzt. So gibt es im Wohnzimmer ein großes Blumenfenster, das in Form eines Pflanzbeets die Verbindung zur Terrasse nach draußen schafft. Die ca. zwanzig Teilnehmer/innen der Führung stellten so manche Fragen und zeigten sich sehr interessiert an der vielfältigen Nutzung der Räumlichkeiten.

Im September 2016 gibt es im Rahmen des Tags des offenen Denkmals noch einmal die Möglichkeit in diese außergewöhnlichen Räume zu schauen.

KSJ-Tower,
Stadt Köln

Summer Cup,
Veranstaltungshinweis

TURNIERPLANUNG STREET SOCCER UND STREET BASKETBALL

Veröffentlicht am 7. Juni 2016

Die Turnierplanung für den Summer Cup am kommenden Donnerstag im Klingelpützpark steht – und das Wetter soll diesmal laut Metereologen auch mitspielen.

Die Pädagog/innen Tobias Kunkemöller, André Röger, Kira Berendonk und Carlotta Mathieu (im Foto von links nach rechts) freuten sich über die vielen Anmeldungen aus ihren Einrichtungen. Insgesamt werden 96 Kinder und Jugendliche aus dem Hansa-Gymnasium, der Realschule am Rhein, der Freinet Schule Köln und der KSJ-Jugendhaus Tower im Turnier gegeneinander antreten. Das Besondere: Die Teams sind zwar nach Altergruppen differenziert, aber einrichtungs- und geschlechtsgemischt. Es wird wieder spannend! Startschuss ist Do, 09.06.2016 um 14 Uhr, Aufstellung der Teams bereits um 13.30 Uhr im Klingelpützpark.



DIE MINI-EM DER BAN: SUMMER CUP 2016

Veröffentlicht am 13. Juni 2016

Summer Cup



Soccer Court aufgebaut, Rasenfläche im Klingelpützpark frisch gemäht, viele fleißige Helferinnen und Helfer vor Ort – was konnte da noch schief gehen beim Summer Cup am vergangenen Donnerstag?

Diesmal: nichts. Denn entgegen dem letzten Jahr schenkte die Sonne uns ihre warmen Strahlen und so konnten die knapp Hundert Kinder und Jugendlichen ihrer Spielfreude beim Street Fußball- und Basketballturnier freien Lauf lassen. Schon eine Stunde vor dem Anpfiff standen einige aufgeregte Mädchen und Jungen am Check In-Stand, um sich nach ihrer Teamzuteilung und der T-Shirt-Vergabe zu erkundigen. Für jede/n wurde außerdem noch eine Flasche Wasser und eine Würstchenmarke ausgegeben.

Nach der Begrüßung durch Yan Ristau von der Freizeitanlage Klingelpütz erklärten die turnierleitenden Sportlehrer André Röger und Tobias Kunkemöller die Turnierregeln des Street Soccer und Street Basketballturniers.

Dann ging es los mit den engagierten Kämpfen um die begehrte BAN-Medaille. Ähnlich der deutschen Mannschaft in der Fußball-EM gab es einige Neulinge, aber auch alt bewährte Profis, die schon in den vergangenen Jahren dabei waren – insgesamt zwölf Teams.

Für die Basketball-Spiele hatten sich diesmal ungefähr zu gleichen Anteilen Mädchen und Jungen angemeldet – hier spielten neun nach zwei Altersgruppen gestaffelte Teams gegeneinander. Geschwisterkinder und Nachbar/innen tummel-



Fotos: Carolin Pless

ten sich weiter vorn im Klingelpützpark, nahe dem Waggon der Freizeitanlage. Hier konnten sich schminkfreudige Kinder von in Schmetterlinge und Co verwandeln lassen, sich auf der Hüpfburg austoben oder mit etwas Mut einen Berg aus Kisten erklimmen.

Um 17 Uhr standen die Siegerteams fest, die sich diesmal aus Schülerinnen und Schülern des Hansa-Gymnasiums, der Realschule am Rhein, der Freinet-Schule Köln und der Freizeitanlage Klingelpütz zusammensetzten. Hülya Berk, Leiterin der Freinet-Schule Köln und Tobias Kunkemöller, Lehrer am Hansa-Gymnasium, überreichten die Summer Cup 2016-Medaillen an:

1. Platz Fußball-Youngsters:

Ata Karatas, Elias Rawa, Esra Sandhu, Levin Schmitt (Team Orange)

1. Platz Fußball-Juniors:

Eldison Bekteski, Noah Neises, Norbert Rus, Shiar Shakhbuzan, Anton Ström (Team Grau)

1. Platz Fußball-Seniors:

Gaspere Graceffo, Ben Thelen, Bachana Tsetschladze, Valerie Tsetschladze, Muhammed Yucatas (Team Grau)

1. Platz Basketball Youngsters:

Kaley Alexander, Leonard Balzer, Navin Mutmann, Noam Nelles (Team Gelb)

1. Platz Basketball Seniors:

Armin Eitalani, Aida Halilovic, Thea Kaufhold, Ilya Klinkov (Team Anthrazit)

Da bleibt nur noch eines zu wünschen: Möge die Fußball-EM 2016 auch so spannend und dennoch friedlich ablaufen, wie unsere „Mini-EM“ der Bildungslandschaft Altstadt Nord.

Veröffentlicht am 16. Juni 2016



Das diesjährige Sommerfest der Freizeitanlage Klingelpütz findet unter dem Motto „Rummelplatz“ statt.

Am Samstag, den 25.06.2016 zwischen 16.00 und 22.00 Uhr werden Klingelpützpark und die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs besonders bunt und fröhlich sein – angekündigt sind ein Feuer- und Jonglageworkshop, Kinderschminken und Kistenklettern. Auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Veröffentlicht am 16. Juni 2016



Das Hansa- und das Abendgymnasium laden ein zu einer gemeinsamen Informations- und Diskussionsveranstaltung unter dem Motto: „Fluchtsachen – Made in Europe“.

Am kommenden Donnerstag, den 23.06.2016 wird es ab 19.30 Uhr um die Frage gehen, warum Menschen überhaupt aus ihrer Heimat fliehen. Eine wichtige Ursache sind die Zerstörung der Lebensbedingungen in den Heimatländern und der Hass und die Gewalt, die dort herrschen. Das Abendgymnasium Köln und das Hansa-Gymnasium haben hierzu den Experten Thomas Eberhardt-Köster eingeladen, der u.a. dem Koordinationskreis von

„Attac Deutschland“ angehört. Er wird in seinem Vortrag aufzeigen, dass die Menschenrechtsverletzungen vor Ort nicht zuletzt das Ergebnis einer globalen Politik der führenden Industrienationen sind. Schon seit Jahrzehnten stellen sie ihre wirtschaftlichen und geostrategischen Interessen über alles andere. Diese globale Politik zerstört anhaltend die Lebensgrundlagen von Millionen von Menschen durch Kriege, Klimaveränderung, Monokultur, Pestizideinsatz, Rohstoffraubbau, Leerfischen, ungleiche Handelsbedingungen und Einiges mehr. Doch an diesem Abend soll es nicht bei einer düsteren Bestandsaufnahme bleiben: Es wird auch darüber diskutiert, wie man der Ausgrenzung von großen Teilen der Weltbevölkerung und den Fluchtursachen entgegentreten kann. Schüler/innen der UNESCO-Projektschule Hansa-Gymnasium-Köln werden dazu die Ergebnisse ihres letzten Menschenrechtsseminars präsentieren. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten, der Eintritt ist frei.

Kurzinfo: Die Veranstaltung „Fluchtursachen – Made in Europe“ – Informations- & Diskussionsabend findet am 23. Juni 2016 um 19.30 Uhr in der Aula der beiden Schulen, Gereonsmühlengasse 4, in 50670 Köln statt.

Weitere Infos: Ingo Arntz: Tel.: (0221) 221-91152
E-Mail: [ingo.arntz\(@\)hansa-gymnasium-koeln.de](mailto:ingo.arntz(@)hansa-gymnasium-koeln.de)

QUIZ UND SPASS IM BUBENHEIMER SPIELELAND

Veröffentlicht am 20. Juni 2016

Schon die erfreulich hohe Teilnehmerzahl trotz verregneten Wetters am vergangenen Samstag war ein kleiner Erfolg: 24 Jungen und Mädchen fuhren mit zum Ausflug „Groß und Klein im Bubenheimer Spieleland“, der aus der Ideenkonferenz der BAN hervorging.

Die Mädchen und Jungen kamen aus vier verschiedenen Einrichtungen unserer Bildungslandschaft – der Freinet-Grundschule, dem Hansa-Gymnasium, der Realschule am Rhein und der „Jugendeinrichtung im Tower“ der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ).

Ein wichtiges Ziel der Fahrt war das Kennenlernen und die Annäherung von Kindern unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Schulzugehörigkeiten innerhalb der BAN. Denn diese jungen Menschen werden sich in zwei bis drei Jahren ein gemeinsames Studienhaus und ein Mensa- und Ateliergebäude (MAG) teilen, wenn der Bau fertig gestellt ist.

Organisatorin Lioba Brosch von der Katholischen Studierenden Jugend hierzu: „Es war eine tolle Gruppe, die sich vom Regen nicht die Laune hat verderben lassen. Wir waren fast die ganze Zeit unter freiem Himmel, konnten uns aber von Zeit zu Zeit unter Dächer zurückziehen.“ Beim gemeinsamen Picknick mit den tollen Lunchpaketen kamen alle miteinander in Austausch. Für das Quiz, in dem unter anderem Fragen zu unserer Bildungsland-



Foto: Lioba Brosch

schaft zu beantworten waren, verbündeten sich Kinder aus unterschiedlichen Einrichtungen miteinander: „Insbesondere die Hilfsbereitschaft und Offenheit der drei Kinder aus der internationalen Klasse der Realschule am Rhein hat mich begeistert“, berichtet Diplom-Pädagogin Lioba Brosch. Das von ihr entwickelte und hier zum ersten Mal getestete BAN-Quiz wird sicher noch zu anderen Gelegenheiten eingesetzt werden. Denn solange die Bauarbeiten andauern, gibt es noch immer viele Fragen, die nicht jede/r Schüler/in ohne Mühe beantworten kann.

SOUNSCAN: ABSCHLUSSKONZERT DER BANDWORKSHOPS DER FREIZEITANLAGE KLINGELPÜTZ

Veröffentlicht am 24. Juni 2016

Am kommenden Dienstag, den 28. Juni 2016 ist es wieder soweit: die Kinder und Jugendlichen, die in 2016 an der Workshopreihe „Hip Hop meets Pop“ teilgenommen haben, präsentieren ihre Songs.

Diesmal sind Titel und Ablauf der Veranstaltung allerdings ein wenig anders als in den Vorjahren: Unter dem Titel „Soundscan – meine Hood“ geht es pünktlich um 18.30 Uhr in der Halle der Freizeitanlage Klingelpütz los. Mit dem neuen Titel wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unterschiedliche Stile bei der Songwriting- und Rap-Werkstatt gab und dass diesmal auch Videoclips der Songs präsentiert wurden. Diese werden während der Veranstaltung gezeigt. Wir dürfen also gespannt sein! Einlass in der Halle der Freizeitanlage ist bereits ab 18.00 Uhr.



Freizeitanlage Klingelpütz,
Inspiration,
Veranstaltungshinweis,
Workshop

Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Inspiration

SECHS NEUE SONGS VON HIP HOP MEETS POP

Veröffentlicht am 30. Juni 2016



„Zeit vergeht“, „Der Adler“, „Au Revoir Schule“, „I love you Dollar“, „Trennung“ und „I feel scared“ sind die Titel der aktuellen CD unseres Projekts HIP HOPmeetsPop.

Am vergangenen Dienstag wurde sie unter dem tosenden Applaus des Publikums in der Halle der Freizeitanlage Klingelpütz vorgestellt. Im Publikum saßen Eltern, Freundinnen und Freunde und auch zwei Journalisten von Kölner Zeitungen. Besonders schön diesmal: die auf der Leinwand hinter der Bühne gezeigten, eigens mit einem professionellen Videokünstler erstellten Musikvideos. Sie zeigten die Mädchen und Jungen inmitten von wilder Natur, in den Wolken oder am Billardtisch – ganz so, wie es eben am Besten zu Text und Interpret/innen passte. Eine Band stand sogar für zwei Songs mit leicht geänderter Besetzung auf der Bühne: die Girlband des Hansa-Gymnasiums „Time Out“ spielte auf vielfachen Wunsch ihren Hit aus dem letzten Jahr „Friends forever“. Bei diesen mitreißenden Beats und sauberen Gesangstönen wurde mitgeklatscht.



Fotos: Freizeitanlage Klingelpütz

Aber auch Shiar und Gulestan, Geschwisterkinder und treue Besucher der Freizeitanlage und der Bandworkshops überzeugten mit ihren gut geübten Stimmen. Sehr gefühlvoll: die Songs „Trennung“ von Eldijana Bekteshi und Xhelsina Rustemaj sowie „Heartbeat“ von Qendresa Rustemaj und Dicle Saruhan. Ameen Walid, auch einer der schon bühnenerfahrenen Jugendlichen, überraschte das Publikum mit seinem rhythmusbetonten Rap zum Thema Geld. An dieser Stelle aufrichtigen Respekt für alle Jugendlichen, die ihre eigenen Werke auf der Bühne performt haben! Wenn auch nur eine verhältnismäßig kleine Bühne, so ist es doch eine ganz andere Erfahrung, in ein Mikrofon zu singen als zuhause in der sicheren Duschkabine. Wer die CD „Soundscan – meine Hood“ erwerben möchte, kann dies zu kleinem Geld tun (solange der Vorrat reicht) – in der Realschule am Rhein, der Freizeitanlage Klingelpütz oder am Hansa-Gymnasium.

AUSFLUG DER LESEPATEN UND -KINDER INS SPORT- UND OLYMPIAMUSEUM

Veröffentlicht am 4. Juli 2016



Einmal im Jahr organisiert die Freizeitanlage Klingelpütz einen Ausflug, bei dem alle Lesepatinnen und -paten dieses Projekts gemeinsam mit „ihren“ Lesekindern etwas unternehmen.

Der diesjährige Ausflug, der finanziell von der BAN unterstützt wird, ging am Samstag, den 16.06.2016 in das Kölner Sport-und Olympiamuseum. Eine Gruppe aus neun erwachsenen Ehrenamtlern und ebenso vielen Mädchen und Jungen

aus verschiedenen Einrichtungen unserer Bildungslandschaft machte sich an diesem Tag unter Führung von Yan Ristau auf den Weg in Richtung Rheinpromenade. Vor Ort im Museum nahmen alle an einer spannenden interaktiven Führung durch die Geschichte des Sportes und der olympischen Spiele teil. Hierbei konnte man sich beispielsweise im Staffellauf messen, sein Geschick im Parcours unter Beweis stellen und seine Fertigkeiten im antiken Weitsprung testen. Mit viel Appetit ging es danach in die Kölner Altstadt, wo alle zusammen den Tag im Lokal „RheinZeit“ ausklingen ließen. Es war eine schöne Erfahrung, einmal über die gepflegte Anwendung der Deutschen Sprache hinaus einfach einen schönen gemeinsamen Tag zu verbringen.



Alle Fotos: Freizeitanlage Klingelpütz

Exkursion,
Freizeitanlage Klingelpütz,
Pädagogik

Kommunikation,
Realschule am Rhein

50 JAHRE REALSCHULE AM RHEIN – KOMPETENT, FRÖHLICH UND KREATIV

Veröffentlicht am 7. Juli 2016



Als am Samstag die Realschule am Rhein mit einem großen Schulfest ihren 50-jährigen Geburtstag feierte, war der Innenhof noch belebter als sonst.

Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern trafen sich zum fröhlichen Miteinander. Schulleiterin Martina Frankenberger schilderte in ihrer Begrüßung die bewegte Geschichte der Schule, angefangen als reine Mädchenschule vor über 100 Jahren, die zwei Weltkriege überstand, bis hin zur heutigen Aufbau-realschule.



Das historische Gebäude blieb bis heute bestehen und ist von außen wunderschön, aber räumlich viel zu klein für die drei Schulen, die es inzwischen unter einem Dach beherbergt: die Aufbaurealschule, die Abendrealschule und die Freinet Grundschule Köln. Die Schulleiterin verlieh daher ihre Hoffnung und Vorfreude auf das neue Gebäude Ausdruck, in dem ab 2018 der Unterricht stattfinden wird: im Grünen und dennoch zentral am Hansaring gelegen, mit einzigartiger Architektur. Die Schule wird erweitert und künftig auch Schüler/innen ab der 5. Klasse begrüßen. Carolin Pless von der Bildungslandschaft Altstadt Nord bekräftigte in ihrem Grußwort, warum es sich lohnt, sich auf diesen Umzug zu freuen und gab die Bühne frei für das Tanzprogramm. Danach durften die Gäste von Stand zu Stand schlendern. Im Dunkelcafé konnte man mit verbundenen Augen seine Sinne schulen. War da Zimt oder doch eher Kakao zu riechen? War da wirklich ein



kleines Einhorn zu fühlen? Es fiel den meisten nicht so schwer, sich den Schülern anzuvertrauen, die die Besucher mit verbundenen Augen durch das Café geleiteten. Wer nun von der Erfahrung in völliger Dunkelheit nicht genug bekommen konnte, ging noch weiter zum Bewegungsparcours mit Hindernissen in der Turnhalle – auch hier war es ein unfallfreier und unterhaltsamer Gang, allerdings auf allen Vieren. Unter freiem Himmel auf dem Schulhof herrschte beschwingte Atmosphäre, denn nach den SamBANos sorgte die „Lebendige Musicbox“ für den richtigen Groove und gab Hits aus 30 Jahren Musikgeschichte wie „Smells like Teen Spirit“ und „Einmal um die Welt“ zum Besten. Außerdem hörte man den ein oder anderen herzhaften Lacher von Festgästen beim Betrachten der „Lehrer an ihrem eigenen ersten Schultag“-Fotos bei dem entsprechenden Wer ist Wer?-Quiz oder den lustigen Pädagogengesichtern des Ballwurf-Spiels.



Fotos: Carolin Pless

Das eigene Gesicht verschönern und als Gemälde mit nach Hause nehmen, konnte man hingegen am Pop-Art-Stand. Auf dieser lebendigen 50-Jahrfeier gab es noch weitere Attraktionen wie z.B. eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt und die Möglichkeit, am Computer einen eigenen Film zusammenzustellen. Kurz: Mit diesem Fest hat die Realschule am Rhein mal wieder gezeigt, was ihre Schüler/innen alles auf die Beine stellen können. Und wie gut ihr Verhältnis zu Lehrerinnen und Lehrern und dem Sozialpädagogen-Team ist, die sie zuverlässig unterstützen bei der Entfaltung ihrer Kreativität und Fähigkeiten – an diesem und allen anderen Tagen.

HANSA-GYMNASIUM: ABSCHIED MIT 1000 DANK AN ULRIKE THIEDE

Veröffentlicht am 7. Juli 2016



„Mer lasse Frau Thiede am Hansa, denn do jehört se hin“, diese Liedzeile muss wohl nun leider ein herzlicher, musikalischer Wunsch bleiben.

Gesungen wurde sie am vergangenen Dienstag von einer sechsten Klasse des Hansa-Gymnasiums und ihrem Klassenlehrer Tobias Kunkemöller. In der gut gefüllten Aula stimmten die Gäste in den Gesang mit ein und begingen gemeinsam eine feierliche und berührende Rückschau auf die fast 40 Jahre Schuldienst von Ulrike Thiede, von denen sie einen Großteil dem Hansa-Gymnasium widmete – als Lehrerin, Studiendirektorin und zuletzt als stellvertretende und kommissarische Schulleiterin. Alle waren sie gekommen: Das Lehrerkollegium, befreundete Schulleiterinnen und Schulleiter, Vertreter/innen der Bezirksregierung, Elternvertreter/innen, Schülersprecherinnen und Schulsprecher und die Kollegen der Bildungslandschaft Altstadt Nord mit Projektleiter Michael Gräbener.

Den Auftakt gab Frau Thiede selbst mit einer unterhaltsamen Würdigung der Menschen, mit denen sie in den letzten Jahren und Jahrzehnten so gut und gern zusammen gearbeitet hat. Danach ergriffen verschiedene Gäste auf dem Podium das Wort, äußerten ihren Dank an die engagierte Arbeit und das menschliche Zusammenarbeiten mit ihr, aufgelockert durch musikalische und filmische Einlagen. Durch das Programm führten als Fußballkommentatoren verkleidete Lehrer. Diese Wahl hatte nicht nur mit der aktuellen Europameisterschaft zu tun oder der emotionalen Bedeutung der Veranstaltung für die Anwesenden, sondern auch mit der persönlichen Vorliebe Frau Thiedes für einen Verein: den BVB Dortmund. Die gelb-schwarzen Ballons und das Abschiedsgeschenk deuteten ebenfalls hierauf hin. Der Begeisterung für diesen Verein und natürlich für das Reiseland Italien wird sie nun in ihrem Ruhestand endlich mit mehr Zeit nachgehen können. Dennoch war es ihr anzumerken, dass der Abschied ihr nicht leicht fällt.



Fotos: Antje Lepperhoff

Was war also das Unvergleichliche an „dieser Dame, die ans Hansa-Gymnasium als Königin kam und als Legende wieder ging“, wie die Kommentatoren in bester Fußball-Sprache ausdrückten? War es nur die fachliche Kompetenz als Pädagogin und in leitender Funktion? Oder auch die verständnisvolle, einfühlsame Art und das warmherzige Lächeln? Das besondere Herz für den Nachwuchs? Der Humor? Oder vor allem die niemals endende Geduld und Gelassenheit beim souveränen Meistern von schwierigen Situationen wie dem sanierungsbedingten Umzug? Wahrscheinlich war es alles zusammen – eine gute Mischung eben. Als schließlich noch der Lehrerchor das Lied „Für dich soll es rote Rosen regnen“ anstimmte und einzelnen Rosen an die ausscheidende Studiendirektorin überreicht wurden, war es nur natürlich, dass einige Augen nicht trocken blieben. Eine gebührende Verabschiedung, wie sie sich auch andere Schulleitungen wünschen würden, ob kommissarisch oder nicht.

Bleibt nur zu hoffen, dass trotz Abschiedsschmerz die neue Schulleitung, die für das kommende Schuljahr angekündigt ist, einen guten Start am Hansa-Gymnasium haben wird. Denn für das Hansa-Gymnasium als Teil der Bildungslandschaft Altstadt Nord steht ab 2018 wieder ein Umzug an – diesmal zurück in das frisch sanierte und erweiterte Stamm-Gebäude am Hansaring. Wer weiß, vielleicht ist Frau Thiede dann ja wieder zu Gast, mit einer Sonnenblume in der Hand?

Hansa Gymnasium,
Kommunikation

Exkursion,
Ideenkonferenz,
Partizipation

IDEENKONFERENZ-PROJEKT: „POLITIK ERLEBEN IN BERLIN VOL. 2“

Veröffentlicht am 8. JULI 2016

Die geplante Exkursion wird vom 18. bis zum 20.10.2016 stattfinden, und ist zugleich ein Projekt aus der diesjährigen Ideenkonferenz der BAN – das so ähnlich schon einmal erfolgreich umgesetzt wurde.



Was ihrer Attraktivität aber natürlich keinen Abbruch tut – die vierzehn Teilnehmerplätze für junge Menschen aus der BAN ab 13 Jahren sind ab sofort bis Dienstag, 06.09.2016 zu vergeben. Die entsprechenden Anmeldeunterlagen finden sich unter Downloads 2016. Die abgebildete East Side Gallery (Foto:Wikipedia) ist nur eines von mehreren spannenden Ausflugszielen zum thematischen Schwerpunkt „Rückblick in die deutsche Geschichte“. Außerdem sind geplant: ein Besuch des Jüdischen Museums, eine Führung durch die Berliner Unterwelt und vieles mehr.

Was genau auf dem Programm steht, das erfahren die Teilnehmer/innen bei der Vorbesprechung am Freitag, 16.09.2016 um 16.30 Uhr in der Freizeitanlage Klingelpütz.

Der Kostenbeitrag für die gesamte Fahrt beträgt inklusive Jugendherberge mit Frühstück und Abendessen nur 30 Euro. Liegen mehr Anmeldungen als Teilnehmerplätze vor, entscheidet das Los.

OFFENES SOMMERFERIENPROGRAMM IN DER FREIZEITANLAGE KLINGELPÜTZ AB 1.8.2016

Veröffentlicht am 8. JULI 2016

Freinet-Schule,
Freizeitanlage Klingelpütz,
Veranstaltungshinweis,
Verbund

Das BAN-Projektbüro wünscht allen Schülerinnen und Schülern wundervolle Sommerferien!



Während die Pädagogen teilweise noch am Arbeiten sind, können die Kinder und Jugendlichen mal richtig ausspannen. Wem das in der zweiten Hälfte der Sommerferien zu langweilig werden sollte, der sei herzlich willkommen in der Freizeitanlage Klingelpütz. Hier werden für alle interessierten Kinder und Jugendlichen (ab 8 Jahren) drei Wochen lang Programm geboten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Vierte Woche (01.08.-05.08.16): „Train Art“

Jugendliche ab 13 Jahren lernen die Kunst des Graffiti und dürfen den Waggon der Freizeitanlage verzieren. Alle Jüngeren können an einem offenen Angebot teilnehmen.

Fünfte Woche (08.08.-12.08.16): „Der Natur auf der Spur“

Badetag am See, Pflanzaktion im BAN-Garten, Exkursion zum Naturgut Ophoven, Wanderung mit Picknick im Wildpark, Lagerfeuer mit Stockbrot.

Sechste Woche (15.08.-19.08.16):

„Tu dir Gutes“

Bewegen, Entspannen und einfach Wohlfühlen! Angeboten werden z.B. Slacklinen im Park, Sportspiele, Yoga, Beauty, Wellness, Abschlussfete (in Kooperation mit der Freinet-Schule Köln)

DIE BILDUNGSLANDSCHAFT ALTSTADT NORD WÜNSCHT ALLEN EINEN GUTEN SCHULSTART!

Veröffentlicht am 22. August 2016

Was wird das neue Schuljahr wohl bringen? Der kommende Mittwoch und Donnerstag sind für viele Schüler/innen in Köln ganz besonders aufregend.

So auch für die neuen I-Dötzchen und Fünftklässler/innen an unseren Verbundeinrichtungen – der Freinet Schule Köln, der Realschule am Rhein und dem Hansa-Gymnasium.

Zum ersten Mal im neuen Klassenzimmer Platz nehmen, die Mitschülerinnen und Mitschüler und neuen Lehrer/innen kennen lernen. Die Bildungslandschaft Altstadt Nord wünscht allen einen guten Schulstart! Für uns

mischen sich die Vorfreude und Erwartung auf die neuen Schüler/innen und das kommende Schuljahr mit der Vorfreude auf den schon jetzt immer stärker sichtbaren Baufortschritt bei unseren drei neuen bzw. zu sanierenden Schulgebäuden und der neuen Mensa sowie unserem „Herzstück“, dem Studienhaus. Schon bald werden hier 2000 Schülerinnen und Schüler in den Genuss von zukunftsweisen-der Architektur und nagelneuen Räumlichkeiten kommen. Projektleiter Michael Gräbener von der



Foto: Anda Corrie auf <https://blog.etsy.com>

Stadt Köln: „Einige Rohbauten sind voraussichtlich bis Ende dieses Jahres fertig“. In der letzten Woche erschien in der Kölnischen Rundschau ein informativer Artikel mit aktuellen Fotos zu unserem Bauprojekt.

Freinet-Schule,
Hansa Gymnasium,
Pädagogische Architektur,
Realschule am Rhein

BAN-SCHÜLER/INNEN ZU BESUCH IN AMSTERDAM

Veröffentlicht am 30. August 2016

Das Projekt mit den meisten Jurypunkten war bei der vergangenen Ideenkonferenz „Die Welt der Anne Frank – Exkursion nach Amsterdam“.

An der Planung des Projekts zu einer der weltweit wohl bekanntesten historischen Persönlichkeiten waren vier Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe des Hansa-Gymnasiums und die Lehrerin Elenor Kern-Eversheim beteiligt. Den Bus nach Amsterdam teilten sich kurz vor den Sommerferien dann 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Hansa-Gymnasium und Realschule am Rhein. Neben der Erkundung der niederländischen Metropole stand vor allem ein Besuch des Anne-Frank-Hauses auf dem Plan, in dem die 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen verstorbene Anne Frank die letzten zwei Jahre ihres Lebens verbracht hatte. Die Beschäftigung mit der Lebenswelt Anne Franks, ihren Gedanken, Gefühlen und Schilderungen und ihrem grausamen Ende verdeutlicht einen besonders



traurigen Teil deutscher Vergangenheit, der zwar gern verdrängt aber niemals vergessen werden sollte. Wie haben die BAN-Schüler/innen und ihre Lehrerin Elenor Kern-Eversheim den Tag in Amsterdam erlebt?

Jetzt ist der Bericht zur BAN-Exkursion online.

Exkursion,
Hansa Gymnasium,
Realschule am Rhein

Freizeitanlage Klingelpütz,
Pädagogik,
Projekte

JETZT TEILNEHMEN: KULINARISCHE WELTREISE

Veröffentlicht am 30. August 2016



Schon am kommenden Samstag, 03.09.2016 startet sie – die „kulinarische Weltreise“ der Freizeitanlage Klingelpütz.

Wer bei diesem Kochprojekt mitmachen möchte, kann sich noch anmelden, denn es sind noch Plätze frei. An jedem der sieben Termine können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren teilnehmen, insgesamt gibt es 70 Plätze. Der erste Termin wird die italienische Küche als Schwerpunkt haben. Anmeldeformulare für die einzelnen Termine gibt es in der Freizeitanlage Klingelpütz, Vogteistraße 17 in 50670 Köln.

Termine: 03.09.2016, 17.09.2016, 01.10.2016, 22.10.2016, 06.11.2016, 20.11.2016, 03.12.2016, jeweils von 15-19 Uhr.

NEUES HIP HOP-TANZPROJEKT UND VIDEOCLIP-DANCING

Veröffentlicht am 19. September 2016

Ideenkonferenz,
Workshop



Tanzen gehört zu den ältesten Kulturtechniken des Menschen und ist dennoch immer aktuell – ob in der Freizeit, in Musikvideos oder bei Tanzshows.

Auch auf fast jeder Ideenkonferenz der BAN wird von Schüler/innen ein Tanzprojekt vorgeschlagen. In diesem Jahr ist es „Hip Hop und Videoclip Dancing“.

Alle tanzinteressierten Mädchen und Jungen ab 8 Jahren können sich ab sofort anmelden für den vierwöchigen Workshop. Er wird ab Montag, 24.10.2016 bis Donnerstag, 24.11.2016 immer montags und donnerstags von 15.00-17.00 Uhr in der Halle der Freizeitanlage Klingelpütz stattfinden. Eine professionelle Filmemacherin leitet die Tanzschüler/innen an und gibt Tipps für eigene Choreographien. Der Dreh für die Videoclips wird am letzten Novemberwochenende (26./27.11.2016) stattfinden.

Anmeldeflyer bitte hier abgeben:
BAN e.V. und Freizeitanlage Klingelpütz
Vogteistraße 17
50670 Köln
Ansprechpartnerin: Cornelia Woelki

COMIC- UND MANGA-WORKSHOP IM NOVEMBER

Veröffentlicht am 19. September 2016

Mangas sind im Trend. Auch bei der letzten Ideenkonferenz der BAN gewann ein Projekt mit diesem Thema.

Nun gibt es aktuelle Termine für einen Manga- und Comic- Workshop mit Zeichnerin Anna Bartmann: Er wird am Sa, 12.11., um 10-16.30 Uhr und am Sa, 19.11.2016, 13.30-16.30 Uhr in der Freizeitanlage Klingelpütz stattfinden. Die entsprechenden Flyer wurden schon an unseren Partnereinrichtungen verteilt. Anmeldungen bitte ab sofort abgeben im Projektbüro der BAN e.V. oder der Freizeitanlage Klingelpütz in der Vogteistraße 17 oder schreiben an c.pless@bildungslandschaft-altstadt-nord.de.



Ideenkonferenz,
Workshop

SYMPATISCHE VIELFALT AM HANS-GYMNASIUM

Veröffentlicht am 30. September 2016

Es gab Bullenreiten, Fruchtsmoothies, einen Schminkstand der besonderen Art, aber auch Informationen zum UNESCO-Gedanken der Schule – das Hansa-Gymnasium zeigte sich in sympathischer Vielfalt.



Foto: Carolin Pless

Innen und außen schoben sich bei strahlendem Sonnenschein Schüler/innen, Eltern und Lehrer und Lehrerinnen durch den vollen Wandelgang des zur Zeit gemeinsam mit dem Abendgymnasium Köln genutzten Gebäudes. Neben den vielen kurzweiligen Ständen und kleinen Programmpunkten gab es auch ernstere Themen: Schülerinnen und Schüler stellten ihre Arbeitsergebnisse aus der UNESCO- und Menschenrechts-AG des Hansa-gymnasiums vor. Und es gab eine Elterninfoveranstaltung zu den aktuellen Bau- und Sanierungsarbeiten der Bildungslandschaft Altstadt Nord.

Ein feierlicher Programmpunkt war außerdem die Überreichung eines symbolischen Schecks über die Einnahmen des letzten Schulfestes an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. – immerhin 1600 Euro.

Hansa Gymnasium,
Inspiration

Freizeitanlage Klingelpütz,
Pädagogik,
Projekte

NÄCHSTER TEIL KULINARISCHE WELTREISE: SA. 22.10.2016

Veröffentlicht am 6. Oktober 2016



Unter Leitung einer professionellen Köchin können sich Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren jetzt auf eine „Kulinarische Weltreise“ begeben.

Das Projekt der Freizeitanlage Klingelpütz hat bereits dreimal stattgefunden. Bei jedem Termin haben neue kochinteressierte junge Menschen aus allen Einrichtungen der BAN eine Chance. Der nächste Termin ist Samstag, der 22.10.2016 von 15-19 Uhr in der Freizeitanlage Klingelpütz. Bitte eine Woche vorher mit diesem Formular anmelden – persönlich oder per Posteinwurf in der Vogteistraße 17. Die Anmeldeformulare sind immer eine Woche vor dem Termin in der Freizeitanlage erhältlich und können bis einen Tag vorher abgegeben werden.

Weitere Termine, für die noch Plätze frei sind:
06.11.2016, 20.11.2016, 03.12.2016,
jeweils von 15-19 Uhr

FREINET-SCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER BEI DER ERNTE

Veröffentlicht am 17. Oktober 2016

Freinet-Schule

Schülerinnen und Schüler der Freinet-Schule-Köln zeigten sich in den Herbstferien geschickt bei der Arbeit im verbundeigenen Schulgarten.

Im Garten der Bildungslandschaft Altstadt Nord, idyllisch am Gereonswall neben historischem Mauerwerk gelegen, gibt es natürlich immer etwas zu tun. Und tut man einmal längere Zeit nichts, ist er sehr schnell zugewuchert. Davon konnten sich die Kinder der Freinet-Schule-Köln am Anfang der Woche selbst überzeugen. Doch mit Enthusiasmus und Gartengeräten gingen sie tatkräftig ans Werk: von den Realschüler/innen Anfang des Jahres Gepflanztes wurde geerntet, Kartoffeln und Kürbisse kamen zum Vorschein. Boden, Beete und Wege wurden von Wildwuchs befreit, eine Kräuterspirale angelegt und nebenbei viele Krabbeltiere entdeckt. Geplant sind noch die Anpflanzung von Blumenzwiebeln für den Frühling und die Errichtung eines selbst gebauten Insektenhotels. „Die Kinder sind mit Spaß und Wissensdurst bei der Sache“, so Biologin und OGS-Leitung Rosalie Heinen.



Foto: Freinet-Schule

Das Team hat kleine theoretische Einheiten zum Thema Bodenkunde, Pflanzen und Insekten vorbereitet, um das Ferienprogramm für die Grundschüler abzurunden.

Des weiteren wurden gemeinsam Filme zu Igel, Marienkäfern und Schnecken angesehen, Maisknödel hergestellt und Plakate für die Dokumentation gemalt.

ERLEBTE GESCHICHTE MIT HAUPTSTADTFLAIR

Veröffentlicht am 28. Oktober 2016



Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Ideenkonferenz,
Realschule am Rhein

Sollte nicht jede Schülerin und jeder Schüler einmal nach Berlin fahren, wo die geteilte deutsche Geschichte lebendig und Dimensionen und Flair unserer Hauptstadt spürbar werden?

Das zumindest fand unsere Ideenkonferenz-Jury, die bereits zum zweiten Mal eine Exkursion nach Berlin zu einem der Gewinnerprojekte wählte. Am letzten Wochenende der Herbstferien führen nun insgesamt 14 Jugendliche aus Hansa-Gymnasium, Realschule am Rhein und der Freizeitanlage Klingelpütz los, begleitet von den Pädagogen Cornelia Woelki und Yan Ristau. Diesmal standen

natürlich andere Besichtigungen und Freizeitelemente auf dem Programm als im letzten Jahr. Cornelia Woelki erläutert: „Die zweieinhalbstündige Bootstour auf der Spree am ersten Tag verschaffte den Jugendlichen einen ersten Überblick über die Stadt und sie zeigte auch einige der angesagtesten Viertel Berlins.“

Übernachtet und gegessen wurde in der zentral gelegenen Jugendherberge. Am nächsten Tag ging es nach Ostberlin zu einer Führung durch das ehemalige DDR-Gefängnis Hohenschönhausen. Hinterher konnte wohl jede und jeder die Frage beantworten, was mit „die Stasi“ gemeint ist und was diese für den ostdeutschen Alltag bedeutet hat.

Nachmittags stand mit der Erkundung der Shoppingmall „LP 12“ am Leipziger Platz in Berlin Mitte leichtere Kost auf dem Programm. Die Jugendlichen hatten hier Zeit zu ihrer freien Verfügung.

Der Spaziergang nach dem Abendessen zeigte zwei sehr unterschiedliche Bauwerke: das prunkvolle Brandenburger Tor und das Holocaustdenkmal, Denkmal für die ermordeten jüdischen Menschen in Europa. Am dritten Tag ging es in die „Berliner Unterwelt“ hinein – in den größten Bunker Berlin, finsternes Relikt aus dem zweiten Weltkrieg, aber auch spannender und nachdenklich machender Ort.

Wer weiß, vielleicht gibt es im nächsten Jahr einen dritten Teil des Projekts „Politik Erleben in Berlin“ – an möglichen Programmpunkten für eine neue Fahrt mangelt es vor Ort jedenfalls nicht. Vielen Dank an Corinna Woelki und Yan Ristau für Vorbereitung und Begleitung der Fahrt.



Alle Fotos: C. Woelki

Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Inspiration,
Realschule am Rhein,
Workshop

SCHÜLER DER BAN IM COELN COMIC HAUS

Veröffentlicht am 16. November 2016



Elf Kinder und Jugendliche und ein erwachsener Schüler aus verschiedenen Einrichtungen der BAN besuchten am vergangenen Samstag gemeinsam das Coeln Comic Haus.

Anschließend erhielten sie die ersten drei von insgesamt sechs Stunden Zeichenunterricht von Comic-Dozentin Anna Bartmann. Die Grundidee zu diesem Projekt wurde von mehreren Jugendlichen des Hansa-Gymnasiums, der Realschule am Rhein und der Freizeitanlage Klingelpütz unabhängig voneinander auf der diesjährigen Ideenkonferenz der BAN formuliert. Begleitet wurde der Ausflug von den Pädagoginnen Carolin Pless und Cornelia Woelki. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten dem Vortrag der Geschäftsführerin des Coeln Comic Hauses aufmerksam und gespannt. Diese ließ in einem interaktiven Vortrag die Zeit der 40er Jahre aufleben, in der Superhelden wie Superman, Batman und Spiderman das Licht der Welt erblickten. Wer weiß schon, dass die Frisur von Superman an die des Tarzan-Darstellers Johnny Weismüller angelehnt war? Oder dass die Maske von Batman in Anlehnung an den erfolgreichen Kinofilm "Zorro" und die gleichnamige Serie entstand?

Sehr verwunderlich ist dies aber nicht, denn Comiczeichner arbeiten nicht im luftleeren Raum, sondern holen sich ihre Inspiration aus dem kulturellen und politischen Umfeld ihrer Zeit. Im Fall von Superman wurde das Konzept in den frühen 1930er-Jahren von den beiden amerikanischen Teenagern Jerry Siegel und Joe Shuster entwickelt. Sie entwickelten den Helden im körperbetonten blauen Anzug mit Umhang nach und nach als Kämpfer für das Gute. Noch heute wird sein Kostüm wohl in fast jedem Teil der Welt erkannt.

Im zweiten Teil des Vortrags zeigte Susanne Flimm vom Cöln Comic Haus exemplarisch einige Comicseiten und erklärte die arbeitsteilige Art der Herstellung sowie einige Fachbegriffe (u.a. die "Panels"). Zurück am Hansaring übernahm Zeichendozentin Anna Bartmann die Geschicke der Gruppe.

Sie hatte Fineliner, wasservermalbare Buntstifte, Mangas zur Anschauung und weiteres Material vorbereitet. Alle füllten einen detaillierten Fragebogen zum Thema "Wer würdest du sein, wenn du ein Superheld wärest?" aus mit Informationen zu den eigenen Lieblingsfarben, über das eigene Logo bis hin zu den Spezialkräften.



Fotos: Carolin Pless

Derart gut vorbereitet, war es nun kein Problem mehr, mit dem Zeichnen eines eigenen Manga-Charakters mit Superhelden-Fähigkeiten loszulegen. Da die Zeit leider sehr knapp war, halfen dabei fertige Manga-Figurinen, die abgepaust und verändert und coloriert werden konnten. Zum Glück findet am kommenden Samstag ja noch der zweite Teil statt, bei dem wieder alle zusammen kommen und nun an eigenen Ideen für die Comic-Handlung arbeiten wollen.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis und werden berichten.

PÄDAGOGISCHER TAG DES HANSA-GYMNASIUMS ZU ARCHITEKTUR UND PÄDAGOGIK

Veröffentlicht am 21. November 2016



Der Pädagogische Tag des Hansa-Gymnasiums wurde in diesem Jahr zum Thema „Architektur und Pädagogik“ veranstaltet.

Den persönlichen Rückblick der beiden Lehrer Dr. Thomas Bierke und David Neumann geben wir hier ungekürzt wieder:

Wie wirken Räume auf Menschen?

Um kurz nach acht Uhr tauchte das Kollegium mit Ulrich Kock-Blunk in die Architektur der Kirche St. Ursula ein und konnte hautnah die Wirkung von Architektur und Raum auf den Menschen erfahren. Rudolf Eles untermalte das gemeinsame Treffen mit wunderbarer, raumfüllender Musik.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Keksen entführte der Gesamtverantwortliche für die Bauvorhaben der Bildungslandschaft Altstadt Nord, Herr Gräbener, die versammelte Lehrerschaft in ein Wirrwarr aus schwarzen und roten Linien, die Architektensicht des Raumes „Neue Pädagogische Architektur am Hansa“. Zahlreiche Grafiken unterstützten die Bildwerdung in den Köpfen. Das neue Hansa wird über fünf Cluster für die Sek I und offene Lernlandschaften für die Sek II verfügen. Ein BAN-Campus wird den Schülerinnen und Schülern unter anderem ein Studienhaus mit Bibliothek und einer Mensa bieten.

Wie verändert sich die Pädagogik durch Räume?
Die anschließende Pause diente tiefer gehenden

Gesprächen oder der Erholung vom raschen Durchschreiten der Räume, Flure und Gebäude. Frau Langer, ehemalige Schulleiterin eines Gymnasiums in Oettingen, berichtete über die Entwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Konzeptes, das auf ein Gebäude mit offener Architektur zugeschnitten wurde. Dabei standen auch Fehler und Probleme bei der Umsetzung im Fokus. Schnell wurde klar, dass ein solches Konzept auf das neue Hansa zugeschnitten sein muss. Die aktive Mittagspause und die anschließende Gruppenarbeitsphase ließen dem Kollegium Zeit, die vielen neuen Informationen zu verdauen, sie zu bewerten, eigene Gedanken in verschiedene Kategorien zu sortieren und zu Papier zu bringen.



Fotos: Hansa-Gymnasium

Wie geht es weiter?

Die AG Pädagogisches Konzept wird die Ergebnisse des Pädagogischen Tages kategorisieren und passende Anknüpfungspunkte für die weitere Arbeit und insbesondere die Planung der nächsten schulinternen Fortbildung finden. Als Thema ist eine Exkursion zu einer oder mehreren Schulen mit offenen Lernarrangements angedacht, wodurch sich das Kollegium weitere Anregungen zur Planung und Ausarbeitung eines eigenen pädagogischen Konzepts erhofft.

Hansa Gymnasium,
Pädagogik,
Pädagogische Architektur

Abendgymnasium,
Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Inspiration,
Realschule am Rhein

WER WÄREST DU, WENN DU SELBST EIN SUPERHELD WÄRST?

Veröffentlicht am 22. November 2016



Unter diesem Motto fand am vergangenen Samstag der zweite Teil unseres Comic- und Manga-Workshops statt.

Die zwölf Teilnehmer/innen ab 10 Jahren aus vier Einrichtungen der BAN hatten hierzu kreative und völlig unterschiedliche Ideen. Dozentin Anna Bartmann erklärte zu Beginn anhand einiger Beispiele wie die Seiten in Manga-Comics angelegt werden. Die Darstellungsweise ist filmisch und sehr detailliert. Während manche Panels (Bildrahmen) die Hauptcharaktere aus größter Nähe zeigen und deren Emotionen mittels bestimmter Gesichtsausdrücke darstellen, lassen andere den Betrachter in eine Szenerie von Hochhausschluchten oder magischen Welten eintauchen. Die Texte in Sprechblasen und Rahmen ergänzen die Bilder, stehen aber zumeist nicht im Vordergrund.

Es gibt es eigene Manga-Stilrichtungen für Jungen („Shonen“) und Mädchen („Shojo“). Vieles folgt aber auch einer gemeinsamen Zeichenart: So sind z.B. die Haare der weiblichen oder männlichen Helden meist eher lang, glatt und auch oft in ungewöhnlichen Farben gehalten (blau, lila, rosa). Einige Teilnehmer/innen hatten bereits Manga-Vorwissen und kannten die einschlägigen Bestseller wie „Dragonball“ namentlich. Nach kurzer theoretischer Einleitung ging es direkt ans Zeichnen. Als Basis dienten die am letzten Wochenende ausgefüllten Charakterbögen zum Thema „Wer wärest du, wenn du ein Superheld wärst?“.

Es entstanden z.B. „Luzie“, die Blumen aus der Erde wachsen lässt und sich für die Natur und das Gute in der Welt einsetzt. Oder „Corina“, die ähnlich Batman über Tierohren verfügt und eine außerordentliche Bogenschützin ist. Trotz der begrenzten Zeit an diesem Samstag Nachmittag schafften es einige Mädchen und Jungen sogar, eine ganze Comic-Seite mit Handlung zu entwerfen.

Etwas, wofür der durchschnittliche Manga-Künstler sechs Stunden braucht, wie Anna Bartmann erklärte. Sie ging immer wieder durch den Raum in der Freizeitanlage Klingelpütz und half den Teilnehmer/innen bei der Ausarbeitung ihrer Skizzen.

Gegen Ende des dreistündigen Workshops waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtlich stolz, ihre eigenen kleinen Kunstwerke mit nach Hause zu nehmen. Bei vielen scheint die Auseinandersetzung mit dem Comic-Zeichnen die Lust auf mehr eigenes künstlerisches Arbeiten geweckt zu haben.



Fotos: Carolin Pless



„SCHULEN PLANEN UND BAUEN“: BLOG-BERICHT ÜBER DIE BAN

Veröffentlicht am 5. DEZEMBER 2016



Bau, Freinet-Schule,
Pädagogische Architektur,
Realschule am Rhein

In einem aktuellen Beitrag ihres Blogs „Schulen Planen und Bauen“ berichtet die Architektin Prof. Barbara Pampe über unsere Bildungslandschaft.

Städtebaulich kann man unser Gebäudeensemble aus Grundschule, Realschule, Studienhaus und Kindergarten als „dörfliche Situation“ beschreiben, so Prof. Barbara Pampe. Dank des raschen Baufortschrittes sei diese schon jetzt erfahrbar: „Die räumliche Nähe der Gebäude im Verhältnis zu ihrer Höhe und ihrem Volumen wirken stimmig und versprechen spannende Bezüge“, so die Projektbereichsleiterin für Pädagogische Architektur bei der Montag Stiftung für Jugend und Gesellschaft (Bonn). Die maximale Dreigeschossigkeit, die Anordnung der Baukörper und deren Formen befördern ihr zufolge die mühelose Einpassung unserer BAN in die Umgebung und die angrenzende Parklandschaft. Hier können Sie den ganzen Artikel von Barbara Pampe nachlesen sowie weitere Informationen und Veranstaltungen zum Thema „Schulen Planen und Bauen“ finden.

Die Neubauten wachsen momentan täglich – dies lässt sich gut beobachten, wenn man von einem höheren Stockwerk der angrenzenden Wohnhäuser oder des Abendgymnasiums auf die Baustellen schaut. Und auch im am Hansaring gelegenen altherwürdigen Hansa-Gymnasium rumoren hör- und sichtbar die Sanierungsarbeiten.

Die Vorfreude auf die Fertigstellung der Neubauten in 2018 wächst, aber auch die Geschäftigkeit in Bezug auf die geplanten pädagogischen Weiterentwicklungen. Denn wo der noch relativ junge Begriff „Bildungslandschaft“ draufsteht, sollen auch ansprechende Lernlandschaften und innovative Methoden drin sein. Für die Weiterentwicklung bedarf es in erster Linie einer offenen Haltung aller beteiligten Pädagog/innen und zumindest zeitweise eines überdurchschnittlichen Engagements. Offenheit für die anderen Einrichtungen und das entstehende Ganze ist gefragt, pädagogischer Austausch untereinander, aber auch die Öffnung für neue individualisierte und differenzierte Lernkonzepte. Dabei kann glücklicherweise aufgebaut werden auf Erfahrungen mit ähnlichen Veränderungsprozessen, wie sie z.B. im Hamburger Bildungszentrum „Tor zur Welt“ oder dem Albrecht-Ernst-Gymnasium Oettingen gemacht wurden.

IDEENKONFERENZ-PROJEKT: HIP HOP UND VIDEOCLIP-DANCING

Veröffentlicht am 6. Dezember 2016

Freizeitanlage Klingelpütz,
Inspiration,
Pädagogik,
Workshop

„Hip Hop und Videoclip-Dancing“- dieses Projekt der BAN Ideenkonferenz fand in den vergangenen Monaten in der Freizeitanlage Klingelpütz statt.



Fotos: Freizeitanlage Klingelpütz

Terminen studierte ein Choreograph mit den sechs jungen Tänzerinnen von 12 bis 14 Jahren einen eigenen Hip Hop-Tanz ein. Nun wurde der Tanz an zwei verschiedenen Außen-Drehorten von einer erfahrenen Youtuberin gefilmt. Cornelia Woelki von der Freizeitanlage Klingelpütz berichtet: „Bei zum Glück nicht allzu kaltem Wetter fand zum Abschluss des Kurses der Drehtag statt. Die Mädchen hatten zuerst etwas Scheu vor der Kamera, da es für sie eine völlig neue Situation war, sich beim Tanzen filmen zu lassen. Doch nach kurzer Aufwärmphase saß die Choreographie. Die Mädchen waren sich hinterher einig, dass es viel Spaß gemacht hat und sie so etwas gern noch einmal machen würden. Jetzt ist die Neugier auf das fertige Video erstmal groß. Insbesondere, weil es nach Fertigstellung bei Youtube hochgeladen werden soll. Das Projekt wurde aus Mitteln des BAN e.V., zusammen mit der Montag Stiftung für Jugend und Gesellschaft und der Freizeitanlage Klingelpütz mit der JugZ gGmbH finanziert.“

Klausurtagung der BAN: Was kommt in 2017?

Veröffentlicht am 21. Dezember 2016

Am vergangenen Dienstag traf sich der BAN-Begleitausschuss, zu dem u.a. die Leitungen unserer sieben Einrichtungen gehören zu seiner jährlichen Klausurtagung.

Zu Gast waren diesmal auch vier Schülerinnen und Schüler aus den SVen, sowie zeitweise Michael Gräbener von der Stadt Köln und Olaf Köster-Ehling von der Montag Stiftung Jugend Gesellschaft. Wie immer war es ein straffes Programm, das anfang beim Jahresrückblick und einen breiten Bogen spannte von der Festlegung wichtiger Termine und der Verteilung der Finanzen des Fördervereins BAN e.V. für das kommende Jahr, bis hin zur offiziellen Begrüßung neuer Vereinsmitglieder und den mit Spannung erwarteten städtischen Informationen zum Bauprojekt.

Was gibt es Neues? Da unser Verbundgarten am Gereonsmühlenturm im vergangenen Jahr zunehmend von den Einrichtungen unserer Bildungslandschaft genutzt wurde, kümmert sich aktuell ein Gartenbaubetrieb um die Rodung von hinderlichem Wildwuchs und wird im Frühjahr heimische Obstsorten anpflanzen, sowie eine dauerhafte Begrünung des Zauns (Sichtschutz zur Straße) schaffen. Für das neue Jahr wird der BAN e.V. außerdem den fachkundigen Aufbau unseres schon vorhandenen Gewächshauses finanzieren.

Im Frühjahr können dann die Schüler-AGs in den Garten hinein und sich mit Liebe und Sorgfalt den Details, das heißt zum Beispiel der Bepflanzung der Hochbeete, des Gewächshauses und der Torbögen widmen. Außerdem möchten wir gemeinsam mit den Schüler/innen die Möblierung und weitere Gestaltung des Gartens planen.

Viele erfolgreiche BAN-Projekte und Veranstaltungen aus dem letzten Jahr sollen weitergeführt werden – doch von einem Projekt müssen wir uns nach mehreren Jahren verabschieden: den Sam-BANos. Sie haben in jüngster Zeit einige Trommler/innen verloren, so dass eine Fortführung wenig Sinn macht. Die so entstehende musikalische Lücke möchte nun das Hansa-Gymnasium füllen. In 2017 soll ein gemeinsamer BAN-Chor für Kinder und Jugendliche ab der vierten Klasse entstehen, der künftig natürlich auch auf unseren großen Veranstaltungen singen soll.



Foto: Carolin Pless

Begleitausschuss,
Kommunikation,
Pädagogische Architektur,
planung

Der Errichtung und Sanierung unserer neuen Gebäude am Klingelpützpark (KiTa, Grund- und Realschule, Mensa- und Ateliergebäude) und des Hansa-Gymnasiums schreitet zügig voran, wie zur Zeit jede/r bei einem kleinen Spaziergang sehen kann. Der anfängliche Zeitplan wird voraussichtlich mit einer Verschiebung um maximal sechs Monate gehalten werden können, so Michael Gräbener. Die Gebäude werden also noch in 2018 bezugsfertig sein. Im nächsten Jahr wird es Workshops geben zur Innenausstattung (auch in Hinblick auf digitalisiertes Lernen) und zum künftigen Betriebsmanagement, mit dem die Gebäude ihre Nutzung organisieren werden.

Lauter gute Nachrichten, könnte man meinen.

Einen Wehmuts tropfen gibt es allerdings:

Der seit Beginn in vorderster Front für unser Projekt arbeitende Michael Gräbener hat die Position der BAN-Projektleitung freigegeben, da er seit 5.

November nun Leiter der gesamten Abteilung "Schulbau und Schulbetreuung" bei der Stadt Köln ist. Bis stadintern eine neue Leitung gefunden ist, wird Gabriele Sprenger aus der Stabstelle "Bildungslandschaft Altstadt Nord" im Amt für Schulentwicklung ihn vertreten.

Für 2017 wünschen wir uns wieder viel Dynamik und Energie für die BAN, die unserem umfangreichen Modell-Projekt für Köln gerecht wird.

Abendgymnasium,
Freizeitanlage Klingelpütz,
Hansa Gymnasium,
Inspiration

WAGHALSIGE WORTFECHTEREI AM HANSARING

Veröffentlicht am 18. Januar 2016

Jugendliche im Dichterwettstreit – das gab es zu sehen bei der Veranstaltung „Slam am Ring“, am 21.12.2016 in der Freizeitanlage Klingelpütz.

Die bunt gemischten Themen gefielen dem Publikum: Mal ging es um das Weihnachtsfest aus der Sicht von gestressten Eltern, mal um das eigene Verhältnis zum deutschen Schlager. Der Ton: humorvoll bis persönlich. Das Publikum dankte es mit Applaus und hohen Punktzahlen auf in die Luft gehaltenen Wertungstafeln: Es wurden 7,8,9 und nicht selten sogar 10 von 10 Punkten vergeben. Ein zusätzlicher Bonus waren die von Moderator Florian Cieslik vorgetragenen ausgewählten Texte von Inhaftierten der Jugendvollzugsanstalt Ossen-dorf, die ihr Abitur am Abendgymnasium (Außenstelle) nachholen. Sie boten interessante und teils überraschende Einblicke in die Gedankenwelt der jungen Häftlinge. Slam-Poesie ist eine Textform, die sich offensichtlich sehr gut eignet, um eigene Gefühle, aber auch Wünsche, Träume oder Sozial-kritisches auszudrücken.

Wie kam es zu den Texten und Gedichten?
Von Oktober 2016 bis Dezember 2016 fanden die Workshops zum Projekt „Slam am Ring“ im Hansa-sowie dem Abendgymnasium (Außenstelle), der Abendrealschule und der Freizeitanlage Klingelpütz statt.

Der professionelle Slam-Poet Florian Cieslik ermu-tigte die Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren, etwas Eigenes in gesprochene und gereimte Worte zu bringen. Nach den Einstiegs-Workshops in den Schulklassen waren viele so begeistert, dass sie anschließend zum offenen Slamcafé Freitags in die Freizeitanlage Klingelpütz kamen.

Hier wurden sie im Vortragen von zunächst fertigen Slamtexten geschult und lockerten sich mit Auf-wärmspielen, Performance- und auch Kreativitäts-übungen, welche das eigene Schreiben vorberei-teten. Im nächsten Schritt begannen sie mit dem freien Schreiben – von lustigen, traurigen, nach-denklischen und ironischen Texten.



(Jakob Vollmer, 8c Hansa-Gymnasiums, 1. Platz Slam am Ring;
Foto: Cornelia Woelki)

Wie geht es nach dem ersten Auftritt nun weiter für die Slam-interessierten Jugendlichen?
Ab Januar 2017 wird eine erfahrene Youtuberin die jungen Slam-Poeten filmen und einen SLAM AM RING-Youtube-Channel einrichten. Ziel ist es, dass die Mädchen und Jungen das Schreiben und Filmen eigenverantwortlich fortführen können und erlernen, eigene Videos einzustellen.

KONTAKT

03

BILDUNGSLANDSCHAFT ALTSTADT NORD E.V.
PROJEKTBÜRO BAN
VOGTEISTRASSE 17
50670 KÖLN

Wir freuen uns über Ihre Ideen, Anregungen und Ihr Feedback:

info@bildungslandschaft-altstadt-nord.de



MARTINA FRANKENBERGER

(Vorsitzende der BAN e.V.)
Schulleiterin der Realschule am Rhein



HÜLYA BERK

(2. Vorsitzende des BAN e.V.)
Schulleiterin der Freinet-Schule Köln



CAROLIN PLESS

(Netzwerkkoordinatorin, Vorstandsassistentin der BAN e.V.)
Dipl. Sozialwirtin

Tel. 0221 94 65 17-89
Sprechzeiten: Di-Do, 9-16 Uhr



www.ban-koeln.de